



STEITZ SECURA

SAFETY FOOTWEAR



Gebrauchsinformationen

User information

Informazioni per gli utenti

Informatción del usuario

Informations sur l'utilisateur

Gebruikersinformatie

Usar informações

Användarinformation

Brukerinformasjon

Käyttäjän tiedot

Bruger Information

Felhasználói adatok

Informace pro uživatele

Informacja o użytkowniku

Информация за ползване

Využívat' informácie

Uporabiti podatke

Utiliza informații

Zertifizierungsstellen:

PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens e.V., Marie-Curie-Str. 19, D-66953 Pirmasens

Nummer der Zertifizierungsstelle 0193

TUV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystraße 2, D-90431 Nürnberg

Nummer der Zertifizierungsstelle 0197

Diese Schuhe entsprechen der Verordnung 2016/425/EU (ABl. L81 vom 31.03.2016 S. 51-98).

Je nach Kennzeichnung sind den Schuhen erfüllen diese die Anforderungen der harmonisierten Normen

EN ISO 20345:2011 für Sicherheitsschuhe (mit Zehenschutzkappen) oder

EN ISO 20347:2012 für Berufsschuhe (ohne Zehenschutzkappen).

Die EU-Konformitätserklärung für die Schuhe erhalten Sie im Internet unter steitzsecura.com.

Dort finden Sie auch eine Tabelle mit Angaben, welche orthopädischen Einlagen und Veränderungen nach DGUV

112-191 für die Schuhe zertifiziert sind und zugehörige Fertigungsanweisungen.

Vielen Dank, dass Sie sich für STEITZ SECURA entschieden haben.**Wichtige Information, bitte vor Gebrauch lesen.**

Diese Gebrauchsinformation ist dem Benutzer der Schuhe und dem Verantwortlichen für Arbeitssicherheit zugänglich zu machen. Ihre neuen Schuhe sind aus hochwertigen Materialien hergestellt, sorgfältig verarbeitet und haben unser Haus in einwandfreiem Zustand verlassen. Sollten Sie dennoch Grund zur Beanstandung haben, kümmern wir uns schnellstmöglich um Ihr Anliegen. Von dem Gebrauch dieser Schuhe ist, z.B. durch Anprobieren auf sauberem Untergrund, darauf zu achten, dass sie Ihnen passen. Vorhandene Verschlusssysteme sind sachgerecht zu benutzen. Die Schürmung muss so weit festgezogen werden, dass die Schuhe beim Tragen (Gehen, Kriechen, usw.) nicht unbeabsichtigt von den Füßen rutschen können. Für eine optimale Passform stehen Ihnen bis zu 4 verschiedene Weiten je Schuhlänge zur Wahl: schmal (S), normal breit (NB), extra breit (XB), extra-extra breit (XXB). Zur einfachen Bestimmung der für Sie richtigen Schuhgröße in Länge und Weite, empfehlen wir eine Fußvermessung. Sie erzielen so nicht nur höchsten Tragekomfort, sondern auch sicheren Halt und Stabilität und den bestmöglichen Schutz vor Ausrutschen, Umknicken und Stößen. Für die optimale Funktionalität Ihrer Schuhe stehen vielfältige Ausstattungsmerkmale zur Auswahl, bspw. unterschiedliche Laufsohlen für größtmögliche Trittsicherheit oder Spezialartikel für spezifische Einsatzzwecke wie Hochdübel oder Kühllinien. Die Schürmung der nach EN ISO 20345:2011 bzw. EN ISO 20347:2012 hergestellten Schuhe ist in Kategorien zusammengefasst: S1 oder O1 Schuhe sollen nur in trockenen Bereichen getragen werden, in Nassbereichen und im offenen Gelände Schuhe der Kategorie S2 oder O2. Wo Gefahren im Hinblick auf den Durchtritt spitzer Gegenstände bestehen (Nägel, Glasscherben), muss ein durchtrittsicheres Produkt mit der Kategorie S3 oder O3 getragen werden. Wir beraten Sie gerne bei der Auswahl des für Sie am besten geeigneten Schuhs. Für besondere Schutzanforderungen sehen Sie untenstehende Tabelle. Um die Funktion Ihrer Schuhe und den Tragekomfort über die gesamte Lebensdauer zu erhalten, müssen diese sachgerecht gelagert werden, d. h. in trockenen Räumen und nicht unmittelbar neben Heizquellen. Regelmäßige Pflege verlängert die Langlebigkeit des Produktes. Nach dem Tragen sollten die Schuhe schonend gereinigt und an einem gut belüfteten Ort getrocknet werden. Für eine Reinigung in der Waschmaschine sind die Schuhe nicht geeignet. Vielmehr können dadurch Veränderungen an den Schuhen entstehen die die Haltbarkeit, die Trageeigenschaften oder die Schutzfunktionen negativ beeinflussen. Wir empfehlen zur Pflege von Obermaterialien aus Leder den Einsatz einer handelsüblichen Schuhcreme. Dadurch bleibt die Faserstruktur des Leders elastisch und die Atmungsaktivität erhalten. Wenn Sie die Möglichkeit haben, 2 Paar Schuhe im täglichen Wechsel zu tragen, ist dies in jedem Fall zu empfehlen, da dies dem Schuh ausreichend Zeit zum Trocknen gibt. Bitte beachten Sie, dass auch nicht benutzte Schuhe beim Lagern einem Alterungsprozess unterliegen. Deshalb empfehlen wir die Schuhe innerhalb von 5 Jahren nach der Herstellung aufzubrauchen. Da die Gebrauchsdauer unter anderem stark von der Pflege und der Beanspruchung abhängig ist, kann keine definierte Nutzungsdauer angegeben werden. Vor jeder Verwendung sollten die Schuhe kurz durch eine Sichtkontrolle auf erkennbare Schäden geprüft werden. Dazu gehören z.B. beginnende ausgeprägte und tiefe Rissbildung die mehr als die Hälfte der Obermaterialie betreffen, starker Abrieb am Obermaterial, insbesondere wenn die Zehenschutzkappe zum Vorschein kommt, aufgerissene Nähte und Verformungen am Schuh, Bruchstellen an der Sohle mehr als 10 mm lang und tiefer als 3mm, Ablösung der Sohle vom Schuhoberteil von mehr als 10 bis 15 mm lang und 5 mm breit (tief), Profiltiefe kleiner als 1,0 mm, innere Beschädigung (Durchscheuern) von Futter und Nähten oder scharfe Kanten beim Zehenschutz, die Verletzungen verursachen können. Wenn eines dieser Merkmale festgestellt wird, ist der maximal mögliche Schutz nicht mehr gewährleistet und die Schuhe sollten ersetzt werden. Die verwendeten Leder sind mit größter Sorgfalt aus den besten Häuten ausgewählt und gefertigt worden. Dabei wurde auf die Erhaltung der größtmöglichen Atmungsaktivität (Wasserdampfdurchlässigkeit) geachtet. Deshalb können die Futter- und Nubukleder bei starker Transpiration bzw. Nässeeinwirkung etwas abfärben. Diesbezüglich können wir keine Garantie übernehmen.

Warnhinweis: Zum Erlangen des Baumusterzertifikates wurden die Schuhe im Labor nach den geforderten Bedingungen der Norm EN ISO 20345 bzw. EN ISO 20347 geprüft. Diese können nicht alle in der Praxis tatsächlich vorkommenden Gegebenheiten abdecken. Es ist deshalb zu beachten, dass bei Anforderungen, welche über die geprüften Bedingungen (siehe auch untenstehende Tabelle) hinausgehen, zusätzliche Schutzmaßnahmen getroffen werden sollten. Insbesondere für die Prüfung der Rutschhemmung wurden beispielhaft maximal zwei Bodenbeläge und Glimmerlöffel geprüft. Da es in Wirklichkeit unzählbar viele Kombinationen an Bodenbelägen und Glimmerlöffel gibt, empfehlen wir, vor der Verwendung der Schuhe, einen eigenen Test hinsichtlich Rutschhemmung auf dem entsprechenden Boden mit den jeweils vorkommenden Benetzungsmitteln durchzuführen. Schuhe aus textilem Obermaterial nicht zum Schutz gegen heißes Material über 200°C, wie z.B. Schweißperlen, verwenden.

Durchtrittsschutz: Der Widerstand gegen Durchdringung dieses Schutzes wurde im Labor unter Benutzung eines stumpfen Prüfagnels von 4,5 mm Durchmesser und einer Kraft von 1100 N ermittelt. Höhere Kräfte oder dünnere Nägel können das Risiko der Durchdringung erhöhen. In solchen Fällen sind alternative präventive Maßnahmen in Betracht zu ziehen. Zwei allgemeine Arten von durchtrittshemmenden Einlagen sind derzeit in PSA-Schuhwerk verfügbar. Dies sind metallische und nichtmetallische Materialien. Beide erfüllen die Mindestanforderungen an den Widerstand gegen Durchdringung der Normen, die am Schuh gekennzeichnet sind, aber jede hat unterschiedliche zusätzliche Vorteile oder Nachteile einschließlich der folgenden: **Metall:** Wird weniger durch die Form des spitzen Gegenstandes / Gefahr (z.B. Durchmesser Geometrie, Schärfe) beeinträchtigt. Auf Grund der Einschränkungen in der Schuhfertigung wird nicht die gesamte Lauffläche der Schuhe abgedeckt. Kennzeichnung am Schuh: STAHL-SOHL. **Nichtmetall:** Kann leichter, flexibler sein und deckt eine größere Fläche im Vergleich zu Metall ab. Aber der Widerstand gegen Durchdringung wird mehr von der Form des spitzen Gegenstandes / Gefahr (z.B. Durchmesser, Geometrie, Schärfe) beeinflusst. Kennzeichnung am Schuh: SECURA FLEX. Für weitere Informationen über die Art der durchtrittshemmenden Einlage in Ihren Schuhen kontaktieren Sie bitte Ihren Lieferanten oder den Hersteller, wie in dieser Benutzerinformation angegeben.

Antistatische Schuhe sollten benutzt werden, wenn die Notwendigkeit besteht, eine elektrostatische Aufladung durch Ableiten der elektrostatischen Ladung zu vermindern, so dass die Gefahr der Zündung, z. B. entflammbarer Substanzen und Dämpfe, durch Funken ausgeschlossen wird und die Gefahr eines elektrischen Schlags durch ein elektrisches Gerät oder durch spannungsführende Teile nicht vollständig ausgeschlossen ist. Es sollte jedoch darauf hingewiesen werden, dass antistatische Schuhe keinen hinreichenden Schutz gegen einen elektrischen Schlag bieten können, da sie nur einen Widerstand zwischen Boden und Fuß abgeben. Wenn die Gefahr eines elektrischen Schlags nicht völlig ausgeschlossen werden kann, müssen weitere Maßnahmen zur Vermeidung dieser Gefahr getroffen werden. Solche Maßnahmen und die nachfolgend angegebenen Prüfungen sollten ein Teil des routinemäßigen Unfallverhütungsprogramms am Arbeitsplatz sein. Die Erfahrung hat gezeigt, dass für antistatische Zwecke der Leitweg durch ein Produkt während seiner gesamten Lebensdauer einen elektrischen Widerstand

von unter 1000 MQ haben sollte. Ein Wert von 100 kΩ wird als unterste Grenze für den Widerstand eines neuen Produktes spezifiziert, um begrenzten Schutz gegen gefährliche elektrische Schläge oder Entzündung durch einen Defekt an einem elektrischen Gerät bei Arbeiten bis zu 250 V sicherzustellen. Es sollte jedoch beachtet werden, dass der Schuh unter bestimmten Bedingungen einen nicht hinreichenden Schutz bietet; daher sollte der Benutzer des Schuhs immer zusätzliche Schutzmaßnahmen treffen. Der elektrische Widerstand dieses Schuthtyps kann sich durch Biegen, Verschmutzung oder Feuchtigkeit beträchtlich ändern. Diese Schuhe werden ihrer vorbestimmten Funktion beim Tragen unter normalen Bedingungen nicht gerecht. Daher ist es notwendig, dafür zu sorgen, dass das Produkt in der Lage ist, seine vorherbestimmte Funktion der Ableitung elektrostatischer Aufladungen zu erfüllen und während seiner Lebensdauer einen Schutz zu bieten. Dem Benutzer wird daher empfohlen, falls notwendig, eine vor Ort-Prüfung des elektrischen Widerstands regelmäßig durchzuführen. Wird der Schuh unter Bedingungen getragen, bei denen Sohlenmaterial kontaminiert wird, sollte der Benutzer die elektrischen Eigenschaften seines Schuhs jedes Mal vor Betreten eines gefährlichen Bereichs überprüfen. In Bereichen, in denen antistatische Schuhe getragen werden, sollte der Bodenwiderstand so sein, dass die vom Schuh gegebene Schutzfunktion nicht aufgehoben wird. Bei der Benutzung sollten keine isolierenden Bestandteile zwischen der Innensohle des Schuhs und dem Fuß des Benutzers eingelegt werden. Falls eine Einlage zwischen der Innensohle des Schuhs und dem Fuß des Benutzers eingebracht wird, sollte die Verbindung Schuh/Einlage auf ihre elektrischen Eigenschaften hin überprüft werden.

Zur Erreichung des Baumusterprüfzeugnisses wurden die Schuhe zusammen mit den mitgelieferten Einlegesohlen geprüft. Um die Schutzwirkung zu erhalten, sind die Schuhe deshalb immer mit eingelegten Einlegesohlen zu benutzen. Ein Austausch der Einlegesohlen darf nur durch vom Schuhhersteller geprüfte und freigegebene, vergleichbare Einlegesohlen erfolgen. Normbezugquelle: DIN EN-Norm können über die Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, www.beuth.de bezogen werden. Die Kennzeichnung am Schuh gibt Ihnen Auskunft über die zugrunde liegende Norm, die Modellbezeichnung, die Weite und die Größe, die erfüllte Schutzkategorie und weitere Anforderungen der gekennzeichneten Norm, Herstellungsmonat und -jahr und, sofern vorhanden, die Bezeichnung der durchtrittssicheren Einlage.

Sicherheitsschuhe und Berufsschuhe entsprechen der Risikokategorie I. Es ist wichtig, dass die gewählten Schuhe für die gestellten Schutzanforderungen und den betreffenden Einsatzbereich geeignet sind. Die Auswahl der geeigneten Schuhe muss auf Grundlage der Gefährdungsanalyse erfolgen. Es sind nur die Risiken abgedeckt, für die das entsprechende Symbol am Schuh angegeben ist. Details entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.

Symbol	Gedecktes Risiko	Anforderung und erfüllte Grenzwerte	Norm, Kategorie							
			EN ISO 20345:2011				EN ISO 20347:2012			
			SB	S1	S2	S3	OB	O1	O2	O3
	Verletzungen der Fußspitze durch herabfallende Gegenstände, Anstoßen oder Einklemmen	Zehenschutz bis 200 Joule Stoßeinwirkung und 15.000 Newton Druckbelastung	X	X	X	X	-	-	-	-
		Grundanforderungen	X	X	X	X	X	X	X	X
	leichte Verletzungen im Fersenbereich, verlieren des Schuhs	geschlossener Fersenbereich	O	X	X	X	O	X	X	X
A	elektrischer Schlag bis 250 Volt Wechselstrom, elektrostatische Aufladung	antistatische Schuhe – Durchgangswiderstand zwischen 100 KiloOhm und 1000 MegaOhm	O	X	X	X	O	X	X	X
E	Bruch des Fersenbeins	Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich - mind. 20 Joule	O	X	X	X	O	X	X	X
FO	vorzeitige Zerstörung der Laufsohle durch Kraftstoffe	Kraftstoffbeständigkeit	O	X	X	X	O	O	O	O
WRU	Eindringen von Wasser durch das Obermaterial	Widerstand der Schaftmaterialien gegen Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme	O	O	X	X	O	O	X	X
p	Eindringen von spitzen Gegenständen durch die Sohle	Durchtrittssicherheit – mind. 1100 N STAHL-SOHL; als Stahlreihe aus Metall SECURA FLEX; als metallfreie Textileinlage / Brandsohle	O	O	O	X	O	O	O	O
HI	Verbrennungen durch Stehen auf heißen Oberflächen	Wärmeisolierung – bei 150°C mind. 30 min	O	O	O	O	O	O	O	O
CI	Kälteeinwirkung auf den Fuß	Kälteisolierung – bei -17°C mind. 30 min	O	O	O	O	O	O	O	O
HRO	Zerstörung der Laufsohle durch heiße Oberflächen	Widerstand der Sohle gegen Kontaktwärme - bei 300°C für mind. 60 Sekunden	O	O	O	O	O	O	O	O
M	Verletzungen im Mittelfußbereich (Rist) durch herabfallende Gegenstände	Mittelfußschutz - Widerstand bis zu 100 Joule Stoßeinwirkung	O	O	O	O	O	O	O	O
SRA	Stürzen durch Ausgleiten	Rutschhemmung Keramikfliese / Reinigungsmittel	O	O	O	O	O	O	O	O
SRB	Stürzen durch Ausgleiten	Rutschhemmung Stahlboden / Glycerin	O	O	O	O	O	O	O	O
SRC	Stürzen durch Ausgleiten	SRA + SRB	O	O	O	O	O	O	O	O
		ESD Schutz vor elektrostatischer Entladung, ableitfähig nach DIN EN IEC 61340-4-3								

X: erfüllt vorgeschriebene Anforderungen

O: Anforderung kann erfüllt sein. Bitte Angaben auf dem Schuh beachten. SRA oder SRB oder SRC muss erfüllt sein.

Hinweis zur Entsorgung: Die Schuhe, Einlegesohlen und beiliegende Module über den Hausmüll (Restmüll) entsorgen. Kartonverpackung und Gebrauchsinformation im Altpapier entsorgen.

Orthopädische Anpassung nach DGUV REGEL 112-191

Die mit der DGUV REGEL 112-191 gekennzeichneten Artikel sind für die Anpassung durch orthopädische Veränderungen baumustergeprüft. Informationen, inwieweit Schuhe verändert werden dürfen, erhalten Sie von unserem Kundendienst (info@steitzsecura.com). Dieser stellt Ihnen eine detaillierte Übersicht zur Verfügung.

Fertigungsanweisung für orthopädische Einlagen gem. DGUV REGEL 112-191

Für die Anpassung einer orthopädischen Einlage verwenden Sie bitte entweder die Einlagensysteme unserer Partner (Bauerfeind, IETEC, Hartmann, Kriwat, Perpedes, Seidl, Wurzbauer) oder die mit dem Schuh mitgelieferte Original-Einlegesohle (ERGO-COOL® ESD oder ERGO-SOFT ESD). Beim Aufbau der Einlage sind die Hinweise dieser Fertigungsanweisung genau zu beachten. Im Bereich der Ferse ist eine Aufbauhöhe bis zu 13 mm mit Poro- oder EVA-Material (40 ± 5 Shore A) möglich.

Veränderungen im Vorfußbereich sind unter Beachtung der Fertigungsanweisung bis 10 mm vor der Zehenschutzkappe möglich. Im Bereich der Zehenschutzkappe (etwa 50 bis 60 mm ab der Spitze der Einlegesohle) darf aufgrund der erforderlichen Resthöhe bei Belastung der Zehenschutzkappe keine Veränderung erfolgen.

Der erforderliche Aufbau im Vorfußbereich (siehe Bilder) muss mit einem antistatischen Material und leitendem Klebstoff erfolgen, wie z.B. das 6 mm starke SECURA-SOFT (PU-Material, geschäumt) in Verbindung mit dem Klebstoff SIEMAPLAST 2322 AS. Beide Materialien können von STEITZ SECURA bezogen werden. Es können aber auch andere leitende Klebstoffe und antistatische Materialien verarbeitet werden, wenn den Anforderungen entsprochen wird. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dass die Einlage im Ballen- und Gelenkbereich individuell vom Orthopädie-Schuhmacher aufgebaut werden kann. Für diesen Fall müssen Sie das originale Decksohlenmaterial ERGO-SOFT ESD über uns beziehen. Der Aufbau im Vorfuß- und Fersenbereich muss wie oben beschrieben auch bei einer individuellen Einlagenversorgung eingehalten werden. Für eine bessere Schweißableitung zur Brandsohle soll die Einlage mit ERGO-SOFT-Decksohlenmaterial nach der Fertigstellung im Vorfußbereich perforiert werden. Lochdurchmesser 3 mm.

Falls die Fertigungsanweisungen nicht beachtet werden, besteht die Gefahr, dass die Baumusterzertifizierung für die Schuhe ungültig wird. Die antistatische Ausrüstung wird bei ordnungsgemäßer Einlagenverarbeitung nicht aufgehoben.

Hinweis für Österreich: Die mit DGUV REGEL 112-191 gekennzeichneten Artikel erfüllen auch die Anforderungen der ÖNORM Z 1259. Diese Fertigungsanweisung gilt gleichermaßen. Abweichende Bestimmungen der ÖNORM Z 1259 müssen beachtet werden.

Wichtig: Dem Träger der Schuhe ist diese Information von STEITZ SECURA zur Verfügung zu stellen.



In diesem BEREICH
MARGABEN
genau beachten!

1 Poro- oder EVA-Material (40 ± 5 Shore A)

2 SECURA-SOFT
Platte aus weichem PU-Material

3 Übergang gut abschleifen

4 Hier keine Bearbeitung möglich

5 elektrische Ableitpunkte



Decksohlenplatten für die Einlagen:

ERGO-SOFT ESD,

ORTHO-MED



SCHUHGRÖSSEN UND -WEITEN IM MONDOPOINT-SYSTEM

Vier Weiten je Größe sorgen für eine individuelle Passform.

Größe (Pariser Stich)		Fußlänge	Fußbreite			
Herren	Damen		S (9)	NB (10)	XB (11)	XXB (12)
	35	217 mm	85 mm	88 mm	91 mm	94 mm
	36	225 mm	88 mm	90 mm	93 mm	96 mm
	37	232 mm	90 mm	92 mm	95 mm	98 mm
38	38	240 mm	92 mm	95 mm	97 mm	100 mm
39	39	247 mm	94 mm	97 mm	99 mm	102 mm
40	40	255 mm	96 mm	99 mm	102 mm	105 mm
41	41	262 mm	98 mm	101 mm	104 mm	107 mm
42	42	270 mm	100 mm	103 mm	106 mm	109 mm
43		277 mm	102 mm	105 mm	108 mm	111 mm
44		285 mm	104 mm	107 mm	110 mm	113 mm
45		292 mm	106 mm	109 mm	112 mm	115 mm
46		300 mm	109 mm	112 mm	114 mm	117 mm
47		307 mm	111 mm	114 mm	117 mm	120 mm
48/49		315 mm	113 mm	116 mm	119 mm	122 mm
50		322 mm	115 mm	118 mm	121 mm	124 mm
51		330 mm	117 mm	120 mm	123 mm	126 mm
52		337 mm	119 mm	122 mm	125 mm	128 mm



Alle Schuhe mit dem STEITZ SECURA VARIO®-System sind geprüft und empfohlen vom Forum: Gesünder Rücken - besser leben e. V. und dem Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR) e. V.

Weitere Infos bei: AGR e.V., Stader Str. 6, 27432 Bremervörde,
Tel. 04761/92 63 580, www.agr-ev.de

Die Zeitschrift Öko-Test bewertet das AGR-Gütesiegel mit „sehr gut“. Der Bundesverband „Die Verbraucherinitiative e. V.“ hat das AGR-Gütesiegel mit dem Prädikat „besonders empfehlenswert“ ausgezeichnet.

Certifying bodies:

PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens e.V., Marie-Curie-Str. 19, D-66953 Pirmasens

Number of the certifying body 0193

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystraße 2, D-90431 Nürnberg

Number of the certifying body 0197

These shoes comply with the Regulation 2016/425/EU (Official Journal L 81, dated 31 March 2016, p. 51 - 98).

Depending on the marking on the shoes, they meet the requirements of the harmonized standards

EN ISO 20345: 2011 for safety shoes (with toe caps) or EN ISO 20347: 2012 for occupational shoes (without toe caps).

The EU Declaration of Conformity for the shoes will be available on the Internet on steitzsecura.com.

There you will also find a table with information on orthopaedic insoles and changes certified for the shoes in accordance with DGUV 112-191 as well as the related manufacturing instructions.

Thank you for choosing STEITZ SECURA.

Important information, please read before use.

This information must be made available to the user of the shoes and the person responsible for the occupational safety. Your new shoes are made of high quality materials, carefully processed and left out premises in perfect condition. Should you nevertheless have reason for complaint, we will respond to your request as quickly as possible. Prior to using these shoes please ensure that they fit by trying them on and standing on a clean surface. The fastening system provided must be used properly. The lacing must be tightened so close that the shoes being worn (walking, kneeling etc...) cannot slip off the feet accidentally. For an optimal fit, you can choose from up to 4 different widths for each length of shoe: narrow (S), normal width (NB), extra wide (XB), extra-extra wide (XXB). For easy determination of the correct shoe size in length and width, we recommend that your feet are measured. You will not only achieve the highest wearing comfort, but also secure support and stability and the best possible protection against slipping, spraining and stumbling. You can choose from a wide range of features to ensure the optimum functionality of your shoes; for example, various different soles for maximum walking safety or special items for specific applications such as blast furnaces or cold stores. The protective effects of the shoes manufactured according to EN ISO 20345: 2011 and EN ISO 20347: 2012 are grouped into categories: S1 or O1 shoes should only be worn in dry areas, category S2 or O2 shoes are worn in wet areas and in the open. Where there is a risk of penetration by sharp objects (nails, glass shards) wear a product from the category S3 or O3 that is penetration resistant. We would be pleased to advise you on the shoe that is most suitable for your requirements. For special protective effects, see the table below. In order to maintain the functionality and the wearing comfort of your shoes over their entire lifespan, they must be stored properly, i.e. in a dry room and not near any heat sources. Regular care will extend the life of the product. The shoes should be carefully cleaned and dried in a well-ventilated place after wearing. The shoes are not suitable for washing in a washing machine. On the contrary, this may damage the shoes and have a detrimental effect on the durability, the wearing properties and protective functionality. We recommend using a commercially available shoe polish for proper care of the uppers. This ensures that the fibre structure of the leather remains elastic and breathability is maintained. If you have the opportunity to wear 2 pairs of shoes over the day this is highly recommended, as this gives the shoe enough time to dry. Please note that unused shoes are subject to ageing during storage. Therefore, we recommend that the shoes are used within 5 years of production. As the useful life depends, among other things, to a great extent on the care and wear and tear of the shoes, a defined service life cannot be given. Visually check the shoes before each use. The visual check includes looking for impairments such as the beginning of pronounced and deep cracking through more than half of the upper material thickness, severe abrasion on the upper material, especially if the toe cap is visible, torn seams and deformations to the shape of the shoe, breaks on the sole more than 10 mm long and deeper than 3mm, loosening of the sole from the upper part of the shoe of more than 10 to 15 mm long and 5 mm wide (deep), profile depth less than 1.0mm, internal damage (chafing) of lining and seams or sharp edges in the toe guard, which can cause injury. If any of these features is evident, maximum protection is no longer ensured and the shoes should be replaced. The leather used has been selected from the best skins and tanned with the greatest care. Particular attention has been paid to maintaining the highest possible breathability (moisture permeability). For this reason, the padding and nubuck leather can stain a little as a result of perspiration or wetness. This effect is not included in the warranty.

Warning notice: To obtain the type release certificate the shoes were tested in the laboratory according to the conditions required by the standard EN ISO 20345 or EN ISO 20347. These cannot cover all eventualities. It is therefore necessary to take additional safety measures where requirements go beyond the conditions examined (see also the table below). A maximum of two floor coverings and lubricants were used for testing the slip resistance. As in practice there are countless combinations of flooring and lubricants, we recommend that you perform your own slip resistance test on the respective floor using the wetting agent that will be encountered before using the shoes. Do not wear shoes made of textile upper materials to protect against hot materials such as welding beads with temperatures higher than 200°C.

Penetration protection: The penetration resistance of this footwear was determined in the laboratory using a dull test nail of 4.5 mm diameter and a force of 1100 N. Higher forces or thinner nails can increase the risk of penetration. In such cases, alternative preventive measures should be considered. Two general types of penetration-inhibiting insoles are currently available in PSA footwear. These are of metallic and non-metallic materials. Both meet the minimum requirements for penetration resistance required by the standards marked on the shoe but each has different further advantages or disadvantages including the following: **Metal:** Is less affected by the shape of the pointed object / danger (e.g., diameter geometry, sharpness). Due to the limitations in shoe manufacture, the entire sole of the shoe is not covered. Marking on the shoe: STAHLSOHLE. **Non-metal:** Can be lighter, more flexible and covers a larger area compared to metal. But the resistance to penetration is more greatly influenced by the shape of the pointed object / danger (e.g., diameter, geometry, sharpness). Marking on the shoe: SECURA FLEX. For more information about the type of impact-resistant insoles in your shoes, please contact your supplier or the manufacturer as specified in this user information.

Antistatic footwear cannot guarantee an adequate protection against electrical shock as it introduces only a resistance between foot and floor. If the risk of electric shock has not been completely eliminated, additional measures to avoid this risk are essential. Such measures, as well as the additional test mentioned below, should be a routine part of the accident prevention programme of the workplace. Experience has shown that for antistatic purposes, the discharge path through any product should normally have an electrical resistance of less than 1.000 MΩ at any time through out its useful life. A value of 100 kΩ is specified as the lowest limit of resistance of a product when new, in order to ensure some limited protection against dangerous electric shocks or ignition in the event of any electrical apparatus becoming defective when operating at voltage 250 V. However, under certain conditions, users should be aware that the footwear might give inadequate protection and additional provisions to protect the wearer should be taken at all times. The electrical resistance of this type of footwear can be changed significantly by flexing, contamination or moisture. This footwear will not perform its intended function if worn in wet conditions. It is therefore necessary, to ensure that the product is capable of fulfilling its designed function dissipating electrostatic

charges and also giving some protection during its life. The user is recommended to establish an in house test for electrical resistance and use it at regular frequency intervals. If the footwear is worn in conditions where the soiling material becomes contaminated, wearers should always check the electrical properties of the footwear before entering a hazard area. When antistatic footwear is in use, the resistance of the flooring should be such that it does not invalidate the protection provided by the footwear. In use, no insulating elements should be introduced between the inner sole of the footwear and the foot of the wearer. If any insert is put between the inner sole and the foot, the combination footwear/insert should be checked for its electrical properties.

To obtain the type test certificate, the shoes were tested together with the insoles. To ensure the protective effects the shoes should always be used with the insoles inserted. The insoles may only be replaced with comparable insoles which have been tested and approved by the shoe manufacturer. Source of the standard: DIN EN standards can be obtained from Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, www.beuth.de. The marking on the shoe provides information on the underlying standard, the model name, the width and the size, the protective category complied with and other requirements of the marked standard; month of manufacture and year and, if available, the designation of the penetration-resistant insole.

Safety shoes and occupational shoes comply with risk category II. It is important that the selected shoes are suitable for the protection requirements and the appropriate area of use. The selection of suitable shoes must be based on a risk analysis.

Only those risks associated with the symbol on the shoe are covered. Please see the following table for details.

Symbol	Risk covered	Requirement and fulfilled limit values	Norm, Category								
			EN ISO 20345:2011				EN ISO 20347:2012				
			SB	S1	S2	S3	O1	O2	O3		
	Injuries to the tip of the toes due to falling objects, kicking or pinching	Toe protection up to 200 joules impact and 15,000 Newton pressure load	X	X	X	X	-	-	-	-	
		Basic requirements	X	X	X	X	X	X	X	X	
	Slight injuries in the heel area Losing the shoe	Closed heel area	O	X	X	X	O	X	X	X	
A	Electrical shock up to 250 volts AC Electrostatic charge	Antistatic shoes - continuity resistance between 100 kilo ohms and 1000 mega ohms	O	X	X	X	O	X	X	X	
E	Fracture of heel bone	Energy absorption capacity in the heel area - at least 20 joules	O	X	X	X	O	X	X	X	
FO	Early destruction of the soles by fuels	Resistance to fuels	O	X	X	X	O	O	O	O	
WRU	Ingress of water through the upper material	Resistance of upper materials to water passage and water absorption	O	O	X	X	O	O	X	X	
P	Penetration through the sole by pointed objects	Resistance against penetration - at least 1100 N STEEL SOLE: as a steel insole made of metal SECURA FLEX: as a metal-free textile insert / brand sole	O	O	O	X	O	O	O	X	
HI	Burns from hot surfaces	Heat insulation - at 150°C at least 30 min	O	O	O	O	O	O	O	O	
CI	Effects of cold on the foot	Insulation against cold - at -17°C at least 30 min	O	O	O	O	O	O	O	O	
HRO	Destruction of the sole by hot surfaces	Resistance of the sole against contact heat - at 300°C for at least 60 seconds	O	O	O	O	O	O	O	O	
M	Injuries in the mid-foot area (instep) due to falling objects	Mid-foot protection - resistance up to 100 joules impact	O	O	O	O	O	O	O	O	
SRA	Falls caused by slipping	Anti-slip on ceramic tile / cleaning agents	O	O	O	O	O	O	O	O	
SRB	Falls caused by slipping	Slip-resistance steel floor / glycerine	O	O	O	O	O	O	O	O	
SRC	Falls caused by slipping	SRA + SRB	O	O	O	O	O	O	O	O	
		ESD protection against electrostatic discharge according to DIN EN IEC 61340-4-3									

X: Meets specified requirements

O: Requirement can be met. Please note the details on the shoe. SRA or SRB or SRC must be met.

Enti di certificazione:

PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens e.V., Marie-Curie-Str. 19, D-66953 Pirmasens

Codice ente di certificazione 0193

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystraße 2, D-90431 Norimberga

Codice ente di certificazione 0197

Queste calzature sono conformi alla direttiva 89/686/CEE almeno fino al 20.4.2018 (GU L 399 del 30.12.1989, pag. 18)

e ai più tardi a decorrere dal 21.4.2019 del regolamento 2016/425/UE (GU L 81 del 31.3.2016, pag. 51-99).

Come indicati dai contrassegni riportati sulle scarpe, queste rispettano i requisiti delle norme armonizzate

EN ISO 20345:2011 per scarpe di sicurezza (con puntali di protezione) o

EN ISO 20347:2012 per scarpe da lavoro (senza puntali di protezione).

La dichiarazione di conformità UE delle scarpe sarà disponibile a partire dal mese di aprile 2018 nel sito

internet steitzsecura.com. Qui si trova anche una tabella contenente indicazioni sulle sole ortopediche

e sulle modifiche sec. DGUV 112-191 certificate per le scarpe e le relative istruzioni di lavorazione.

Grazie di avere scelto STEITZ SECURA.

Informazioni importanti: leggere prima dell'uso.

Queste informazioni sull'uso si devono consegnare all'utente delle scarpe e al responsabile della sicurezza sul posto di lavoro. Queste scarpe nuove sono realizzate in materiali pregiati, sono accuratamente lavorate ed hanno lasciato il nostro stabilimento in perfette condizioni. Se ciononostante dovesse avere motivo di reclamo, ci occuperemo immediatamente del vostro problema. Prima di usare queste scarpe, si devono provare ad es. su un pavimento pulito per accertarsi che vadano bene. Si devono anche utilizzare correttamente i sistemi di chiusura disponibili. L'allacciatura deve essere stretta in modo che le scarpe non possano scivolare via dai piedi inavvertitamente quando vengono indossate (camminare, inginocchiarsi, ecc.). Per una calzata ottimale per ogni lunghezza di scarpa si può scegliere tra 4 diverse larghezze: stretta (S), normalmente larga (NB), extra larga (XB), extra-extra larga (XXB). Per stabilire facilmente la giusta misura della scarpa in lunghezza e larghezza, consigliamo di misurare il piede. In tal modo si ottiene non solo il massimo comfort, ma anche la massima sicurezza di tenuta e stabilità e la migliore protezione possibile dallo scivolamento, dal piegamento e dall'inciampamento. Per assicurare il miglior funzionamento possibile delle vostre scarpe, sono disponibili varie caratteristiche di equipaggiamento, ad es. diverse solette che assicurano la massima sicurezza di calpestio o articoli speciali per impieghi specifici quali alti forni o magazzini frigoriferi. L'efficacia protettiva delle scarpe prodotte a norma EN ISO 20345:2011 o EN ISO 20347:2012 è raggrupata in categorie: Le scarpe S1 o O1 si dovrebbero usare solo in aree asciutte, invece nelle aree bagnate e all'aperto le scarpe della categoria S2 o O2. Quando c'è il rischio di perforazione con oggetti appuntiti (chiodi, schegge di vetro), si deve usare un prodotto impermeabile della categoria S3 o O3. Saremo lieti di consigliarvi nella scelta della scarpa più adatta a voi. Per effetti protettivi specifici, vedere la tabella seguente. Per mantenere la funzione e il comfort delle scarpe per tutta la loro durata utile, devono essere conservate in modo adeguato, vale a dire in ambienti asciutti e non direttamente vicino a fonti di calore. Una cura regolare prolunga la durata del prodotto. Dopo l'uso, le scarpe devono essere pulite delicatamente e asciugate in un luogo ben ventilato. Le scarpe non sono adatte per la pulizia in lavatrice. Piuttosto, ciò può provocare modifiche alle scarpe che ne compromettono la durata, le proprietà di usura o le funzioni protettive. Per la cura delle tomaie in pelle si consiglia l'uso di un normale lucidante per scarpe. Dopo averle lasciate ad asciugare in un punto ben ventilato, per proteggere i materiali di cuoio delle tomaie, consigliamo di lucidarle con una normale vernice di commercio. In tal modo si mantiene l'elasticità e l'attività traspirante della struttura delle fibre del cuoio. Se si ha la possibilità di avere due paia di scarpe da indossare alternativamente, si consiglia vivamente di farlo in modo che possano asciugarsi completamente dopo l'uso. Si osservi che anche le scarpe non usate sono soggette a un processo di invecchiamento quando sono conservate. Per questo motivo consigliamo di mettere da parte le scarpe dopo 5 anni dalla produzione. Poiché la durata di utilizzo dipende fortemente dalla cura e dalla sollecitazione, non è possibile specificare una durata di utilizzo definita. Prima dell'uso si dovrebbe brevemente eseguire un controllo visivo per accertarsi che le scarpe non presentino danni visibili. Si potrebbero ad es. riscontrare scropolature iniziali eccentuate e profonde su più della metà dello spesso della tomaia, forti segni di abrasione sulla tomaia, in particolare quando si presenta il puntale di protezione, cuciture scucite e deformazioni sulla scarpa, punti di rottura sulla suola con più di 10 mm di lunghezza e più di 3 mm di profondità, distacco della suola dalla tomaia con più di 10 - 15 mm di lunghezza e 5 mm di larghezza (profondità), profondità del profilo inferiore a 1,0 mm, danno interno (sfregamento) sulla fodera e sulle cuciture o spigoli vivi nel puntale di protezione, in grado di provocare lesioni. Quando si rileva una di queste caratteristiche, non si può più garantire la protezione massima possibile e si dovrebbero sostituire le scarpe. Il cuoio utilizzato è selezionato con la massima attenzione dalle migliori pelli ed è stato conciato. L'attenzione è stata rivolta al mantenimento della massima traspirabilità possibile (permeabilità al vapore acqueo). Per questo le pelli della fodera e di nubuk possono scolorirsi in caso di forte traspirazione o di bagnato. Non possiamo assumerci nessuna garanzia in merito.

Avvertenze: per ottenere la certificazione, le scarpe sono state testate in laboratorio secondo le condizioni stabili nella norma EN ISO 20345 o EN ISO 20347. Queste naturalmente non contemplano tutte le condizioni effettive riscontrate nell'uso pratico. Si osservi quindi che per i requisiti che vanno oltre quelli delle condizioni testate (vedi anche tabella sottostante) si dovrebbero adottare misure protettive supplementari. In particolare, ad esempio nel controllo della resistenza allo scivolamento, abbiamo controllato al massimo due tipi di pavimento e lubrificanti. Poiché in realtà esistono innumerevoli combinazioni di pavimenti e lubrificanti, prima dell'impiego della scarpa consigliamo di eseguire un test interno per accertare la resistenza allo scivolamento sul pavimento in questione utilizzando gli agenti umettanti a disposizione. Non utilizzare scarpe di materiale tessile nella parte superiore per proteggersi da materiale caldo con temperatura superiore a 200° C, quale ad esempio perle di saldatura.

Imperforabilità: la resistenza contro la perforazione di questa scarpa è stata rilevata in laboratorio utilizzando un chiodo di prova poco tagliente di 4,5 mm di diametro, con una forza di 1100 N. Forze più elevate o chiodi più sottili potrebbero fare aumentare il rischio della perforazione. In questi casi si devono prendere in considerazione misure preventive alternative. Attualmente, nella scarpa EPP sono disponibili due tipi di suola interne antiperforazione generiche. Si tratta di materiali metallici e non metallici. Entrambi soddisfanno i requisiti minimi di resistenza contro la perforazione previsti dalle norme indicate sulle scarpe, però ognuno di essi ha altri vantaggi o svantaggi diversi, ivi compresi i seguenti: **Metallo:** viene pregiudicato di meno dalla forma dell'oggetto appuntito o del pericolo (ad es. diametro, geometria, affilatura). A causa delle limitazioni nella produzione non copre l'intera suola delle scarpe. Contrassegno sulla scarpa: STAHL-SOHL. **Non metallo:** può essere più leggero e più flessibile e ricopre una superficie più ampia rispetto al metallo. Ma la resistenza contro la perforazione viene pregiudicata di più dalla forma dell'oggetto appuntito o del pericolo (ad es. diametro, geometria, affilatura). Contrassegno sulla scarpa: SECURA FLEX

Per ulteriori informazioni sul tipo di suola interna antiperforazione nelle vostre scarpe, contattate il vostro fornitore o il produttore, indicati nelle presenti informazioni per l'utente.

Scarpe antistatiche Le scarpe antistatiche devono essere utilizzate quando sussiste la necessità di evitare una carica elettrostatica con una deviazione della carica stessa in modo tale da poter escludere il pericolo d'ignizione, ad es. di sostanze infiammabili e vapori, attraverso delle scintille, e quando sussiste il pericolo di folgorazione per mezzo di un apparecchio elettrico o quando non si può escludere completamente una scarica elettrica per mezzo di componenti sotto tensione. È tuttavia necessario ricordare che le scarpe antistatiche non rappresentano una protezione sufficiente contro la folgorazione poiché realizzano solo una resistenza tra il pavimento e il piede.

Nel caso in cui non si possa escludere completamente il pericolo di uno shock elettrico, è necessario prendere altri provvedimenti per evitare tale pericolo. I suolati pericoli e le verifiche di questo tipo di scarpe rappresentano una parte dei controlli di routine del programma per la prevenzione di infortuni sul posto di lavoro. L'esperienza ha dimostrato che per scopi antistatici il percorso attraverso un prodotto, per tutta la sua durata di vita, deve avere una resistenza elettrica inferiore a 1000 MΩ. Un valore di 100 kΩ è specificato come valore limite inferiore per la resistenza di un prodotto nuovo al fine di garantire una protezione limitata contro shock elettrici pericolosi, oppure contro l'infiammarsi di un apparecchio elettrico in seguito a difetto, in caso di interventi fino a 250 V. È tuttavia necessario considerare che la scarpa, in determinati casi, non offre una protezione sufficiente; è quindi necessario che l'utente che indossi la scarpa prenda dei provvedimenti di protezione supplementari. La resistenza elettrica di questo tipo di scarpa può subire delle notevoli variazioni in seguito a piegamenti, sporcizia o umidità. Se indossate sul bagnato, queste scarpe non soddisfano le funzioni previste. È quindi necessario provvedere affinché il prodotto sia in grado di adempiere alla sua destinazione d'uso, ossia quella di evitare cariche elettrostatiche ed evitare durante la sua durata una protezione adeguata. Si raccomanda quindi all'utente, se necessario, di effettuare periodicamente un controllo in loco della resistenza elettrica. Nel caso in cui la scarpa venga indossata in condizioni tali da contaminare la suola, è necessario che l'utente controlli le caratteristiche elettriche della scarpa ogni qualvolta acceda a un'area pericolosa. In ambienti in cui vengono indossate scarpe antistatiche, è necessario che la resistenza del pavimento sia tale da non annullare la funzione di protezione della scarpa. Durante l'uso è necessario che tra la suola interna della scarpa e il piede dell'utente non vengano inseriti oggetti isolanti. Nel caso in cui venga introdotto un inserto tra la suola interna della scarpa e il piede dell'utente, è necessario controllare le caratteristiche elettriche del contatto scarpa/inserto.

Per ottenere la certificazione sono state controllate le scarpe insieme alle solette in dotazione. Per mantenere l'efficacia protettiva, occorre usare le scarpe sempre con le solette inserite. Le solette possono essere sostituite con solette analoghe, controllate e approvate dal produttore della scarpa. Fornitori delle norme: le norme DIN EN si possono reperire presso la casa editrice Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlino, www.beuth.de. Il contrassegno riportato sulla scarpa indica la norma applicata, il nome del modello, la larghezza e la misura, la categoria di protezione soddisfatta ed altri requisiti della norma indicata, il mese e l'anno di produzione e, se presente, l'indicazione della suola interna antiperforazione.

Le scarpe di sicurezza e le scarpe da lavoro sono conformi alla categoria di rischio II. È importante che le scarpe scelte siano adatte per i requisiti di protezione richiesti e per il relativo tipo di applicazione. La scelta delle scarpe idonee va fatta in base ad un'analisi dei rischi. Sono coperti solo i rischi indicati dal relativo simbolo applicato sulla scarpa. Per ulteriori dettagli si veda la seguente tabella.

Simbolo	Rischio coperto	Requisito e valori limite soddisfatti	Norma, Categoria							
			EN ISO 20345:2011				EN ISO 20347:2012			
			SB	S1	S2	S3	OB	O1	O2	O3
A	Lesioni alla punta del piede per oggetti caduti, urti o incastro	Puntale di protezione per uri fino a 200 joule e pressioni fino a 15.000 newton	X	X	X	X	-	-	-	-
	leggere lesioni nella zona dei talloni perdita della scarpa	zona dei talloni chiusa	O	X	X	X	O	X	X	X
	scossa elettrica fino a 250 volt di tensione alternata cariche elettrostatiche	scarpe antistatiche – resistenza di contatto tra 100 chiloohm e 1000 megaohm	O	X	X	X	O	X	X	X
	rottura dell'osso del tallone	capacità di assorbire energia nella zona del tallone - min. 20 joule	O	X	X	X	O	X	X	X
	distruzione prematura della suola da parte dei carburanti	resistenza ai carburanti	O	X	X	X	O	O	O	O
WRU	penetrazione di acqua nella tomaia	resistenza dei materiali della tomaia alla penetrazione e all'assorbimento dell'acqua	O	O	X	X	O	O	X	X
p	penetrazione di oggetti appuntiti nella suola	resistenza alla perforazione – min. 1100 N SUOLA DI ACCIAIO: come suola interna in metallo SECURA FLEX: come suola interna tessile / suola primaria	O	O	O	X	O	O	O	X
HI	ustioni a causa delle superfici calde	isolamento termico – a 150°C min. 30 min	O	O	O	O	O	O	O	O
CI	esposizione del piede al freddo	isolamento termico (dal freddo) – a -17°C min. 30 min	O	O	O	O	O	O	O	O
HRO	distruzione della suola da parte di superfici calde	resistenza della suola al calore per contatto - con 300°C per min. 60 secondi	O	O	O	O	O	O	O	O
M	lesioni nella zona centrale (collo) del piede per la caduta di oggetti	protezione del piede centrale - resistenza agli urti fino a 100 joule	O	O	O	O	O	O	O	O
SRA	Caduta per scivolamento	resistenza allo scivolamento su piastrelle in ceramica / cleaning agents	O	O	O	O	O	O	O	O
SRB	Caduta per scivolamento	resistenza allo scivolamento su pavimento di acciaio / glicerine	O	O	O	O	O	O	O	O
SRC	Caduta per scivolamento	SRA + SRB	O	O	O	O	O	O	O	O
		Protezione ESD contro le scariche elettrostatiche, scaricabili sec. DIN EN IEC 61340-4-3								

X: soddisfa i requisiti prescritti

O: il requisito può essere soddisfatto. Osservare le indicazioni riportate sulla scarpa. Si deve soddisfare SRA o SRB o SRC.

Oficinas de certificación

PFI Prüf- und Forschungsanstalt Pirmasens e.V., Marie-Curie-Str. 19, D-66953 Pirmasens

Número de la oficina de certificación 0193

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystraße 2, D-90431 Nuremberg

Número de la oficina de certificación 0197

Estos zapatos cumplen con la Directiva 89/686/CEE al menos hasta el 20.04.2018 (ABI. L399 del 30.12.1989, S. 18ff) y a más tardar a partir del 21.04.2019 el Reglamento 2016/425/EU (ABI. L81 del 31.03.2016 S. 51-98).

Según el marcado en los zapatos, estos cumplen las exigencias de las normas armonizadas

EN ISO 20345:2011 para zapatos de seguridad (con cubiertas protectoras de los dedos) o

EN ISO 20347:2012 para zapatos profesionales (sin cubiertas protectoras de los dedos).

La declaración de conformidad UE para los zapatos se encontrará disponible a partir de abril de 2018 en Internet

en la página steitzsecura.com. Allí encontrará también una tabla con datos sobre las plantillas ortopédicas y modificaciones según DGVU 112-191 certificadas para los zapatos y las correspondientes instrucciones de fabricación.

Muchas gracias por adquirir productos de STEITZ SECURA.

Información importante, leer antes de usar.

Esta información de uso debe ponerse a disposición del usuario de los zapatos y de los responsables de la seguridad de trabajo. Sus zapatos nuevos han sido fabricados con materiales de alta calidad, de forma cuidadosa, y han abandonado nuestras instalaciones en perfecto estado. No obstante, no ocuparemos lo más rápidamente posible de cualquier reclamación que desee realizar. Antes de utilizar estos zapatos deberá asegurarse de que su tamaño es el adecuado para usted, probándolos, p. ej. sobre una superficie limpia. Los sistemas de cierre deben utilizarse adecuadamente. Los cordones debe estar suficientemente apretados para que los zapatos no se puedan resbalal accidentalmente de los pies cuando los usa (al caminar, arrodillarse, etc.). Para una forma óptima dispone de 4 anchos diferentes para cada largura de zapato: estrecho (S), ancho normal (NB), extra ancho (XB), extra extra ancho (XXB). Le recomendamos medir la largura y anchura de sus pies para determinar el tamaño adecuado. De esta forma no sólo logrará el máximo confort, sino también una sujeción y estabilidad segura y la máxima protección contra resbalamiento, doblamiento y tropiezo. Para una funcionalidad máxima de sus zapatos existen diferentes características de equipamiento disponibles, p. ej. diferentes plantillas que garantizan la máxima seguridad de pisada o artículos especiales para finalidades específicas, como hornos altos o naves frigoríficas. El efecto protector de los zapatos fabricados según EN ISO 20345:2011 o EN ISO 20347:2012 se clasifica en categorías: Los zapatos S1 o O1 deben utilizarse exclusivamente en lugares secos, para lugares húmedos y exteriores deben usarse los zapatos S2 o O2. Para situaciones con riesgo de pisar objetos punzantes (clavos, cascos de vidrio), debe utilizarse un producto con base resistente de la categoría S3 u O3. Con mucho gusto le asesoraremos a la hora de seleccionar el zapato adecuado para usted. Para efectos de protección especiales, consulte la tabla a continuación. Para mantener la función de sus zapatos y la comodidad de uso durante toda su vida útil, los mismos deben guardarse adecuadamente, esto es, en ambientes secos y no junto a fuentes de calor. Un cuidado periódico prolonga la durabilidad del producto. Después de usar los zapatos, debe limpiarlos cuidadosamente y secarlos en un lugar bien ventilado. Los zapatos no son apropiados para la limpieza en máquinas lavadoras. Más bien, esto puede causar cambios en los zapatos que afectan negativamente la durabilidad, las propiedades de uso o las funciones de protección. Para el cuidado del recubrimiento de cuero recomendamos el uso de un bétun de uso comercial. De esta forma la estructura de las fibras del cuero se mantiene elástica, así como las propiedades de transpiración. Si tiene la posibilidad de utilizar 2 pares de zapatos alternándolos cada día, esto resulta muy recomendable, ya que así el zapato dispone de tiempo suficiente para secarse. Tenga en cuenta que los zapatos no utilizados también se ven afectados por un proceso de envejecimiento. Por ello, recomendamos utilizar los zapatos en el plazo de 5 años a partir de su fabricación. Como la vida útil depende, entre otras cosas, del cuidado y de los esfuerzos a que se los somete, no se puede indicar una durabilidad definida. Antes de utilizar los zapatos debería inspeccionarlos visualmente para detectar eventuales daños. Por ejemplo, aparición de grietas profundas que afecten a más de la mitad del grosor del material, fuerte desgaste del material superior, sobre todo si la cubierta de los dedos comienza a ser visible, costuras abiertas y deformaciones en el zapato, puntos de rotura en la suela de más de 10 mm de largo y más de 3 mm de profundidad, desprendimiento de la suela de la parte superior del zapato de más de 10 y hasta 15 mm de largo y 5 mm de ancho (profundidad), profundidad del perfil inferior a 1,0 mm, deterioro interno (desgaste) del relleno y las costuras o cantos vivos en la protección de los dedos, que puedan provocar lesiones. Cuando se produzca una de estas características, ya no podrá garantizarse la protección máxima posible, por lo que los zapatos deberían cambiarse. Los cueros empleados han sido seleccionados con el máximo cuidado y curados entre aquellos de máxima calidad. En este sentido, se tuvo cuidado de mantener la mayor cantidad posible de transpiración (permeabilidad al vapor de agua). Por ello, el cuero de relleno y de nubuc puede deteriorarse un tanto si se produce una fuerte transpiración o humedad. A este respecto no podemos asumir garantía alguna.

Advertencias: Para obtener el certificado de modelo, los zapatos han sido sometidos a pruebas en laboratorios según las condiciones exigidas por la norma EN ISO 20345 o EN ISO 20347. Estas pruebas no pueden cubrir todos los casos prácticos posibles. Por ello, habrá que tener en cuenta que para los casos que vayan más allá de las condiciones comprobadas (véase la tabla expuesta más abajo), deberán adoptarse medidas de protección adicionales. Sobre todo para la comprobación de las propiedades antiresbalamiento se han utilizado, a modo de ejemplo, un máximo de dos revestimientos de suelo y agentes deslizantes. Como en realidad existen numerosas combinaciones de revestimientos de suelo y agentes deslizantes, antes de utilizar los zapatos, recomendamos realizar pruebas en cuanto a la capacidad antideslizante del suelo con los agentes deslizantes reales. No utilice zapatos hechos de material textil en la parte superior pues no protegen contra materiales calientes por encima de 200 °C, como p. ej. perlas de soldadura.

Protección de traspaso: La resistencia a la penetración de este calzado ha sido determinada en laboratorio utilizando un clavo obtuso de 4,5 mm de diámetro y una fuerza de 1100 N. Fuerzas mayores o clavos más finos pueden aumentar el riesgo de penetración. En dichos casos deberá considerarse la adopción de medidas preventivas alternativas. Dos tipos generales de plantillas antipenetración se encuentran disponibles en el calzado PSA. Se trata de materiales metálicos y no metálicos. Ambas cumplen los requisitos mínimos de resistencia a la penetración de las normas identificadas en el zapato, pero cada una ofrece ventajas o desventajas, incluidas las siguientes: **Metal:** No le afecta tanto la forma del objeto/peligro puntiado (p. ej. diámetro, geometría, filo). Debido a las limitaciones en la producción del calzado no se cubre la superficie total de pisada de los zapatos. Identificación en el zapato: STAHL-SOHL. **No metal:** Puede ser más ligera y flexible y cubrir una superficie mayor en comparación con la plantilla de metal. Pero la resistencia a la penetración se ve más afectada por la forma del objeto/peligro puntiado (p. ej. diámetro, geometría, filo). Identificación en el zapato: SECURA FLEX. Para más información acerca del tipo de plantilla resistente a la penetración en sus zapatos, póngase en contacto con su distribuidor o el fabricante, cuando se indique en la información para el usuario.

Los zapatos antiestáticos se deberán utilizar cuando exista la necesidad de evitar una carga electrostática mediante disipación de la misma, de tal forma que quede excluido el peligro de ignición por chispa, por ej. sustancias y vapores inflamables; y cuando no esté completamente excluido el peligro de un shock eléctrico a través de un aparato eléctrico o a través de piezas conductoras de tensión. Sin embargo, debe indicarse que los zapatos antiestáticos no pueden ofrecer suficiente protección frente a un shock eléctrico, ya que

éstos sólo ofrecen una resistencia entre el suelo y el pie. Cuando no esté completamente excluido el peligro de shock eléctrico, deberán tomarse otras medidas para evitar dicho peligro. Estas medidas y las subsiguientes comprobaciones deben formar parte del programa rutinario de prevención de riesgos laborales. La experiencia ha mostrado que para fines antiestáticos la conducción a través de un producto durante el tiempo de vida del mismo debe poseer una resistencia eléctrica por debajo de 1000 MΩ. Para un producto nuevo se especifica un valor de resistencia eléctrica mínimo de 100 kΩ para asegurar un límite de protección frente a shocks eléctricos peligrosos o ignición por un defecto en un aparato eléctrico hasta 250 V. Sin embargo, debe tenerse presente que bajo determinadas condiciones el zapato no ofrece una protección suficiente; por ello, los usuarios del zapato deberán adoptar medidas de seguridad adicionales. La resistencia eléctrica de este tipo de zapatos puede modificarse apreciablemente por el doblado, la suciedad o la humedad. La función predeterminada de estos zapatos no se podrá cumplir si se llevan puestos en condiciones de humedad. Por ello habrá que preocuparse de que el producto pueda cumplir con sus funciones predeterminadas, como la disipación de cargas eléctricas y que durante la vida útil de los mismos ofrezcan protección. Por tanto, se recomienda al usuario realizar comprobaciones periódicas de la resistencia eléctrica, siempre que sea necesario, en el mismo lugar de utilización. Cuando se utilicen los zapatos en condiciones que puedan contaminar las suelas, el usuario deberá comprobar cada vez las propiedades eléctricas de sus zapatos antes de salir dentro una zona peligrosa. En las zonas donde se lleven puestos zapatos antiestáticos, la resistencia del suelo debe ser tal que no se interrumpan las funciones de protección de los zapatos. Cuando se utilicen no se deberá colocar ninguna parte aislante entre la suela interior del zapato y el pie del usuario. Si se utiliza una plantilla entre el interior de la suela de los zapatos y el pie del usuario se deberá realizar una comprobación de las propiedades eléctricas en la unión del zapato con la plantilla.

Para obtener el certificado de comprobación de modelo, los zapatos han sido comprobados con las plantillas suministradas. Para mantener las propiedades protectoras, los zapatos deben utilizarse siempre con las plantillas suministradas. Las plantillas deberán ser sustituidas exclusivamente por plantillas equiparables comprobadas y autorizadas por el fabricante. Fuente normativa de referencia: Las normas DIN EN pueden adquirirse a través de la editorial Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, www.beuth.de. La identificación en el zapato le informa acerca de la norma aplicada, la denominación del modelo, la anchura y la talla, la categoría de protección y otras exigencias de la norma identificada, el mes y el año de fabricación, y en caso de existir, la denominación de la plantilla resistente a la penetración.

Los zapatos de seguridad y profesionales corresponden a la categoría de riesgo II. Es importante que los zapatos seleccionados sean adecuados para las exigencias de protección demandadas y las características de uso reales. La selección de los zapatos adecuados debe realizarse en base a un análisis de peligrosidad. Únicamente se cubre los riesgos que correspondan al símbolo indicado en el zapato. Consulte los detalles en la siguiente tabla.

Símbolo	Riesgo cubierto	Exigencia y límites cubiertos	Norma, Categoría								
			EN ISO 20345:2011				EN ISO 20347:2012				
			SB	S1	S2	S3	OB	O1	O2	O3	
	lesiones en la punta del pie por caída de objetos, golpeo o aplastamiento	protección de los dedos hasta 200 julios de golpeo y 15.000 newton de carga de presión	X	X	X	X	-	-	-	-	
		exigencias básicas	X	X	X	X	X	X	X	X	
	lesiones leves en la zona del talón pérdida del zapato	zona del talón cerrada	O	X	X	X	O	X	X	X	
A	descarga eléctrica hasta 250 voltios de corriente alterna cargas electrostáticas	zapatos antiestáticos – resistencia a la penetración entre 100 kilohmios y 1000 megahmios	O	X	X	X	O	X	X	X	
E	rotura del calcáneo	capacidad de absorción de energía en la zona del talón - mín. 20 julios	O	X	X	X	O	X	X	X	
FO	destrucción prematura de la suela por carburantes	resistencia a los carburantes	O	X	X	X	O	O	O	O	
WRU	penetración de agua a través del material superior	resistencia de los materiales altos a la penetración y absorción de agua	O	O	X	X	O	O	X	X	
P	penetración de objetos punzantes a través de la suela	seguridad de penetración – mín. 1100 NSUELA DE ACERO: plantilla metálica de acero SECURA FLEX; plantilla textil/ignífuga	O	O	X	O	O	O	O	X	
HI	quemaduras por superficies calientes	aislamiento térmico – a 150°C mín. 30 min	O	O	O	O	O	O	O	O	
CI	efecto del frío sobre el pie	aislamiento del frío – a -17°C mín. 30 min	O	O	O	O	O	O	O	O	
HRO	destrucción de la suela por superficies calientes	resistencia de la suela al calor por contacto - a 300°C durante al menos 60 segundos	O	O	O	O	O	O	O	O	
M	lesiones en la zona central del pie (empeine) por caída de objetos	protección del empeine - resistencia a golpes hasta 100 julios	O	O	O	O	O	O	O	O	
SRA	Caer por resbalamiento	resistencia al resbalamiento baldosa de cerámica / detergente	O	O	O	O	O	O	O	O	
SRB	Caer por resbalamiento	resistencia al resbalamiento suelo de acero / glicerina	O	O	O	O	O	O	O	O	
SRC	Caer por resbalamiento	SRA + SRB	O	O	O	O	O	O	O	O	
		ESD proteja contra descargas electrostáticas mediante derivación según DIN EN IEC 61340-4-3									

X: cumple con las exigencias prescritas

O: puede cumplir la exigencia. Tenga en cuenta las indicaciones en el zapato. Debe cumplirse SRA o SRB o SRC.

Organismes de certification :

PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens e.V., Marie-Curie-Str. 19, D-66953 Pirmasens

Numéro de l'organisme de certification 0193

TUV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystraße 2, D-90431 Nürnberg

Numéro de l'organisme de certification 0179

Ces chaussures sont conformes à la directive 89/686/CEE au moins jusqu'au 20.04.2018 (JO L 399 du 30.12.1989, p. 18 et suivantes) et, au plus tard à partir du 21.04.2019, au règlement 2016/425/UE (JO L81 du 31.03.2016, p. 51-98).

Selon le marquage apposé sur les chaussures, celles-ci satisfont aux exigences des normes harmonisées

EN ISO 20345:2011 pour les chaussures de sécurité (avec coquilles de protection) ou

EN ISO 20347:2012 pour les chaussures professionnelles (sans coquilles de protection).

Vous trouverez la déclaration de conformité de l'UE pour les chaussures à l'adresse steitzsecura.com sur internet, à partir du mois d'avril 2018. Vous y trouverez également un tableau vous informant quelles sont les semelles intérieures orthopédiques et les modifications des chaussures certifiées selon l'Assurance accidents légal allemande DGUV 112-191 et les instructions de fabrication respectives.

Merci d'avoir opté pour STEITZ SECURA.**Information importante - à lire avant l'utilisation.**

Ces instructions d'utilisation doivent être rendues accessibles au porteur des chaussures et au responsable de la sécurité au travail. Vos nouvelles chaussures sont fabriquées à partir de matériaux de qualité supérieure, sont soignées dans les finitions et ont quitté notre maison dans un état parfait. Toutefois, si vous avez un motif de réclamation, nous traiterons votre souci dans les plus brefs délais. Avant d'utiliser ces chaussures, contrôlez si elles vous conviennent, p. ex. en les essayant sur un sol propre. Veillez à fermer les systèmes de lagage/fermeture comme il se doit. Le lagage doit être suffisamment serré afin d'éviter tout déchausseage involontaire lors de mouvements (marche, agencement, etc.). Afin de disposer d'un ajustement optimal, vous pouvez choisir parmi 4 largeurs par pointure : étroite (S), normale (N), extra-large (XL), extra-extra large (XXB). Pour déterminer facilement votre pointure et largeur correctes, nous vous recommandons d'effectuer un message de vos pieds. C'est ainsi que vous n'assurez pas seulement un confort de porte maximal mais aussi une bonne tenue et stabilité et la meilleure protection contre le glissement, les torsions et le trébuchement.

Pour que vos chaussures déploient leur fonctionnalité optimale, elles sont proposées avec de nombreuses spécificités optionnelles, par exemple avec différentes semelles pour assurer une sécurité de marche maximale ou doté de caractéristiques spéciales adaptées aux différents domaines d'utilisation telles que, par exemple, aux postes de travail sur les hauts fourneaux ou dans les entrepôts frigorifiques.

Les effets protecteurs des chaussures fabriquées selon EN ISO 20345:2011 ou EN ISO 20347:2012 sont regroupés en catégories : Les chaussures de qualité S1 ou O1 doivent être portées exclusivement dans des zones sèches. Dans les zones humides ou à l'air libre, le port des chaussures de la catégorie S2, O2 est idéal. Dans les zones avec un risque de pénétration d'objets pointus (côus, débris de verre), il convient de porter un produit impénétrable de la catégorie S3 ou O3. Nous vous conseillons volontiers lors du choix de vos chaussures optimales. Pour les effets de protection particuliers, voir le tableau ci-dessous. Pour préserver la fonction et le confort de vos chaussures tout au long de leur vie, il est nécessaire de les stocker correctement, c'est-à-dire dans des locaux secs et pas directement à côté de sources de chaleur. Un entretien régulier prolonge la longévité du produit. Après les avoir portées, il est conseillé de nettoyer les chaussures délicatement et de les faire sécher dans un endroit bien aéré. Les chaussures ne sont pas adaptées au lavage en machine. Il pourrait provoquer des modifications sur les chaussures qui affecteraient leur durabilité, leurs propriétés de port ou leurs fonctions de protection. Nous recommandons l'utilisation d'un cirage standard pour l'entretien de l'empeigne en cuir. Cela conservera l'élasticité de la structure fibreuse du cuir ainsi que l'activité respiratoire. Si vous disposez de 2 paires de chaussures, ce qui vous permet de les changer chaque jour, veillez à prévoir un temps de séchage suffisamment long pour les chaussures. Notez que les chaussures sont soumises à un processus de vieillissement également lors du stockage, c'est-à-dire même lorsqu'elles ne sont pas portées. C'est pourquoi nous recommandons de mettre les chaussures aussi souvent que possible pour qu'elles puissent être jetées 5 ans après la date de fabrication. Étant donné que la durée d'utilisation dépend fortement de l'entretien et de l'usage, il n'est pas possible de spécifier une durée de vie définie. Avant chaque port, vous devez contrôler les chaussures pour exclure d'éventuels dommages. Veillez contrôler, entre autres, l'absence de toute formation de fissure importante et profonde dépassant la moitié de l'épaisseur du cuir, de toute trace d'usure avancée sur le revêtement - vous ne devez pas voir apparaître la coquille protectrice sous le cuir, de coupures débrutées ou de déformations de la chaussure, de toute rupture de la semelle dépassant 10 mm de longueur et 3 mm de profondeur, de tout détachement de la semelle de la chaussure de 10 à 15 mm en longueur et de 5 mm de large (profonde), d'un profil de semelle inférieur à 1,0 mm, de dommages intérieurs (par frottement) de la doublure et des coupures ou d'arêtes vives sur la coquille protectrice pouvant provoquer des blessures. Si vous constatez un tel défaut, la protection intégrale n'est plus garantie et les chaussures doivent être remplacées. Les cuirs utilisés ont été sélectionnés parmi les meilleurs peaux et tannés avec grand soin. L'attention a été portée au maintien de la plus grande respirabilité possible (perméabilité à la vapeur d'eau). C'est la raison pour laquelle la doublure et le cuir nubuck peuvent changer de couleur en cas de transpiration intensive ou en cas d'humidité. Nous ne pouvons pas assumer de garantir pour ce phénomène.

Avertissements: Dans le but d'obtenir le certifi- type, les chaussures ont été testées en laboratoire selon les exigences de la norme EN ISO 20345 ou EN ISO 20347. De tels tests ne peuvent cependant pas simuler toutes les situations susceptibles d'apparaître dans la pratique. Veuillez observer que les situations existantes qui n'ont pas été prises en compte lors des tests (voir également le tableau ci-dessous) nécessitent l'emploi de mesures de protection supplémentaires. Cela s'applique en particulier aux tests d'anti-glissement qui n'ont eu lieu que sur deux revêtements de sol et avec deux lubrifiants. Étant donné qu'on trouve de nombreuses combinaisons de revêtements de sol et de lubrifiants dans la vie professionnelle quotidienne, nous recommandons de procéder à un test de glissement sur le sol et sur le lubrifiant en question avant d'utiliser les chaussures. Ne pas utiliser de chaussures avec une partie supérieure en textile pour se protéger contre les matières chaudes au-delà de 200°C, par ex. les perles de soudure.

Protection antifermeture: La résistance à la pénétration de ces chaussures a été testée en laboratoire avec un clou non pointu de 4,5 mm de diamètre et avec une force de 1100 N. Des forces plus importantes ou des clous moins épais peuvent augmenter le risque de pénétration. Dans ce cas, d'autres mesures de prévention doivent être envisagées en alternative. Actuellement, deux types de semelles intérieures impénétrables différents sont utilisés dans les chaussures de l'EP1. À savoir en matériau métallique et en matériau non métallique. Les deux répondent aux exigences de résistance à la pénétration minimales des normes indiquées sur la chaussure. Toutefois, ils se distinguent par leurs avantages ou inconvénients supplémentaires tels que, par exemple: **Semelle métallique:** Moins de risque lié à la forme de l'objet pointu / au risque (p. ex. diamètre, géométrie, pouvoir tranchant). Toutefois, du fait de la technique de fabrication, ce n'est pas toute la semelle de la chaussure qui est protégée. Marquage sur la chaussure: STAHSOHL. **Semelle non métallique:** Peut être plus léger, plus flexible, et couvre une surface étendue comparativement au métal. Cependant, la résistance à la pénétration est davantage affectée par la forme de l'objet pointu / danger (par exemple, diamètre, géométrie, tranchant). Marquage sur la chaussure: SECURA FLEX. Pour de plus amples informations sur le type de semelle antidérapante à utiliser dans vos chaussures, veuillez contacter votre fournisseur ou le fabricant, tel qu'il est indiqué dans cette information pour l'utilisateur.

Chaussures antistatiques Il convient d'utiliser les chaussures antistatiques lorsqu'il est nécessaire de minimiser l'accumulation de charges électrostatiques, par leur dissipation, évitant ainsi le risque d'inflammation de vapeurs et de substances inflammables et si le risque du choc électrique d'un appareil électrique ou d'un élément sous tension n'a pas été complètement écarté. Cependant, les

chaussures antistatiques ne peuvent pas garantir une protection adéquate contre le choc électrique puisqu'elles introduisent uniquement une résistance entre le pied et le sol. Si le risque de choc électrique n'a pas été complètement éliminé, des mesures supplémentaires pour éviter ce risque sont essentielles. De telles mesures, ainsi que les essais additionnels mentionnés ci-après doivent faire partie des contrôles de routine du programme de prévention des accidents sur le lieu de travail. L'expérience a montré qu'à des fins antistatiques, le trajet de décharge à travers un produit doit avoir une résistance électrique inférieure à 1000 MΩ à tout moment de la vie du produit. Une valeur de 100 kΩ est spécifiée comme étant la limite inférieure absolue de la résistance du produit à l'état neuf, afin d'assurer une certaine protection contre les chocs électriques dangereux ou contre l'inflammation, dans le cas où un appareil électrique défectueux lorsqu'il fonctionne à des tensions allant jusqu'à 250 V. Cependant, sous certaines conditions, il convient d'avertir les utilisateurs que la protection fournie par les chaussures pourrait s'avérer inefficace et que d'autres moyens doivent être utilisés pour protéger, à tout moment, le porteur. La résistance électrique de ce type de chaussure peut être modifiée de manière significative par la flexion, la contamination ou l'humidité. Ce type de chaussures ne remplit pas sa fonction si elles sont portées dans des conditions humides. Par conséquent, il est nécessaire de s'assurer que le produit est capable de remplir correctement sa fonction (dissipation des charges électrostatiques) pendant sa durée de vie. Il est conseillé à l'utilisateur de faire un essai sur place et de vérifier la résistance électrique à intervalles fréquents et réguliers. L'utilisateur doit toujours vérifier les propriétés électriques avant de pénétrer dans une zone à risque lorsque les chaussures sont utilisées dans des conditions où les semelles sont contaminées. La résistance du sol doit être telle qu'elle n'annule pas la protection fournie par les chaussures dans les zones où les chaussures antistatiques sont portées. Au porteur, aucun élément isolant ne doit être introduit entre la semelle intérieure de la chaussure et le pied du porteur. Si une semelle amovible est placée entre la semelle intérieure et le pied, il convient de vérifier les propriétés électriques de la composition chaussure-insert. Afin d'obtenir le certificat d'attestation de type, les chaussures ont été testées avec les semelles amovibles fournies

Dans le but d'obtenir le certifi- type, les chaussures ont été testées avec les semelles intérieures fournies. Par conséquent, les chaussures doivent, par conséquent, toujours être portées avec les semelles intérieures mises en place afin de garantir l'effet protecteur. Si les semelles intérieures doivent être remplacées, utilisez exclusivement des semelles de même qualité et qui ont été homologuées. Mise à disposition des notes : Vous pouvez vous procurer les normes DIN EN auprès de la maison d'édition Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, www.beuth.de. Le marquage appliqué sur la chaussure indique la norme de base, le nom du modèle, la largeur et la pointure de la chaussure, la catégorie de protection garantie, des informations sur les exigences supplémentaires de la norme citée, le mois et l'année de fabrication ainsi que, si existant, la désignation de la semelle intérieure impénétrable.

Les chaussures de sécurité et professionnelles correspondent à la catégorie de risque II. Les chaussures choisies doivent impérativement satisfaire à la classe de sécurité exigée pour le domaine d'utilisation. Les chaussures adéquates doivent être choisies sur la base de l'analyse des risques. Les risques pris en charge dépendent du symbole apposé sur la chaussure. Pour les détails, voir le tableau ci-dessous.

Symbole	Risque couvert	Exigence et limites respectées	Norme, Catégorie							
			EN ISO 20345:2011	EN ISO 20347:2012						
			SB	S1	S2	S3	OB	O1	O2	O3
	Blessures du bout de pied par des objets tombés par terre, en butant ou par coïncidence	Coquille protectrice résistant aux chocs jusqu'à 200 joules et aux pressions jusqu'à 15 000 Newton	X	X	X	X	-	-	-	-
	Exigences de base		X	X	X	X	X	X	X	X
	Légères blessures au niveau du talon Perle de la chaussure	Partie de talon fermée	O	X	X	X	O	X	X	X
A	Électrocution jusqu'à 250 V c.a. Charge électrostatique	Chaussures antistatiques – résistance à la pénétration entre 100 kilohms et 1000 mégohms	O	X	X	X	O	X	X	X
E	Fracture de l'os du talon	Absorption d'énergie au niveau du talon - au moins 20 joules	O	X	X	X	O	X	X	X
FO	Destruction précoce de la semelle due à des carburants	Résistance aux carburants	O	X	X	X	O	O	O	O
WRU	Pénétration d'eau au travers du matériau de revêtement	Résistance des matériaux de la chaussure moulée à l'eau pénéttrante et à l'absorption d'eau	O	O	X	X	O	X	O	X
P	Pénétration d'objets pointus au travers de la semelle	Sécurité de pénétration – au moins 1100 N SEMELLE EN ACIER; sous forme d'insert métallique SECURA FLEX ; sous forme d'insert exempt de métal / semelle ininflammable	O	O	X	X	O	O	O	X
HI	Brûlures dues à des surfaces très chaudes	Brûlures dues à des surfaces très chaudes	O	O	O	O	O	O	O	O
CI	Effet du froid sur le pied	Isolation contre le froid – au moins 30 mn à -17°C	O	O	O	O	O	O	O	O
HRO	Destruction de la semelle sur des surfaces très chaudes	Résistance de la semelle à la chaleur de contact - à 300°C pendant 60 secondes au minimum	O	O	O	O	O	O	O	O
M	Risque de blessures au niveau du métatarse (cou-de-pied) dû à des objets tombant par terre	Protection du métatarse - résistance aux chocs jusqu'à 100 joules	O	O	O	O	O	O	O	O
SRA	Tomber en glissant	Dalle céramique antidérapante / produit de nettoyage	O	O	O	O	O	O	O	O
SRB	Tomber en glissant	Sol en acier antidérapant / glycérine	O	O	O	O	O	O	O	O
SRC	Tomber en glissant	SRA + SRB	O	O	O	O	O	O	O	O
		Protection ESD contre les décharges électrostatiques, capacité de décharge selon DIN EN IEC 61340-4-3								

X: satisfait aux exigences prescrites

O: L'exigence peut être remplie. Observer les indications sur les chaussures. SRA ou SRB ou SRC doit être rempli.

Organismos de certificação:

PFI Prüf- und Forschungsinstitut Pirmasens e.V., Marie-Curie-Str. 19, D-66953 Pirmasens

Número do organismo de certificação 0193

TUV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystraße 2, D-90431 Nürnberg Número do organismo de certificação 0197

Este calçado corresponde até, pelo menos, 20.04.2016 à Diretiva 89/686/CEE (Jornal Oficial n.º L399 de 30.12.1989, p. 18 e seq.) e, o mais tardar, a partir de 21.04.2019 ao Regulamento 2016/425/UE (Jornal Oficial n.º L81

de 31.03.2016 p. 51-98). O calçado satisfaz os requisitos das normas harmonizadas identificadas no mesmo EN ISO 20345:2011 para calçado de segurança (com biqueiras protetoras) ou EN ISO 20347:2012 para calçado de trabalho (sem biqueiras protetoras).

A declaração de conformidade UE para o calçado está disponível desde abril de 2018 na Internet em stultzsecura.com. Nessa página encontrará também uma tabela com indicações sobre palmilhas ortopédicas certificadas e alterações conforme a DGUV 112-191 para o calçado e as respetivas instruções de fabrico.

Agradecemos a sua preferência pela STEITZ SECURA.

Informação importante. Ler antes da utilização.

Este folheto informativo deve estar acessível ao utilizador do calçado e ao responsável pela segurança no trabalho. O seu novo calçado foi fabricado com materiais de alta qualidade, processado com todo o cuidado e saiu da nossa fábrica em perfeitas condições. Se, mesmo assim, houver muito ruído para reclamação, trataremos da sua questão o mais rapidamente possível. Antes de utilizar este calçado certifique-se de que este lhe serve, experimentando-o numa superfície limpa, por exemplo. Os sistemas de fecho existentes devem ser usados da forma correta. O cadarço deve ser apertado para que os sapatos não possam escorregar dos pés involuntariamente quando usados (caminhar, apalhear-se, etc.). Para um ajuste perfeito existem à disposição 4 diferentes larguras para cada comprimento: estremo (S), largura normal (NB), largura extra (X), largura extra-extra (XXS). Para saber facilmente o comprimento e a largura do seu pé, recomendamos que o meça. Assim, consegue não só o máximo conforto durante a utilização como também aderência e estabilidade e a melhor proteção possível contra deslizes, torção e tropeço. Para a funcionalidade ideal do seu calçado tem à disposição vários recursos, por exemplo diferentes solas anteriores para a máxima segurança de passada ou artigos especiais para aplicações específicas, tais como fornos ou armazéns frigoríficos. O afecho protetor do calçado fabricado conforme a EN ISO 20345:2011 ou EN ISO 20347:2012 está agrupado em categorias: Calçado S1 ou O1 apenas deve ser usado em zonas secas, em zonas húmidas e em campo aberto deve ser usado calçado da categoria S2 ou O2. Onde existir risco de penetração por objetos afiados (pregos, fragmentos de vidro), é necessário usar um produto resistente à perfuração com a categoria S3 ou O3. Teremos todo o gosto em ajudar na escolha do calçado mais adequado para si. Para efeitos de proteção especiais consulte a tabela que se segue. Para a sua funcionalidade e o conforto do seu calçado se mantenha durante toda a sua vida útil, este terá de ser lavado corretamente, ou seja, em locais secos e afastados de fontes de calor. Uma conservação regular prolonga a durabilidade do produto. Após a utilização, o calçado deve ser muito bem limpo e deixado a secar num local bem ventilado. O calçado não está indicado para uma lavagem na máquina de lavar. Podem ocorrer alterações no calçado que influenciam negativamente a durabilidade, as propriedades de uso ou as funções de proteção. Para a conservação dos materiais de superfície em pele recomendamos a aplicação de uma graxa para calçado habitual. Dessa forma, a estrutura fibrosa da pele mantém a elasticidade e a capacidade respiratória. Se tiver oportunidade, use 2 pares alternadamente, pois assim o calçado deve ser utilizado para se car. Tenha em atenção que o calçado não usado também está sujeito a envelhecimento mesmo guardado. Por isso, recomendamos que o calçado seja usado no intervalo de 5 anos após o fabrico. Como a vida útil depende extremamente, entre outras coisas, da conservação e do desgaste, não podemos indicar uma duração de utilização exata. Antes de cada utilização o calçado deve ser sujeito a uma inspeção visual breve quanto a danos visíveis. Esses danos incluem, por ex. formação inicial de fissuras nítidas e profundas em mais de metade da espessura do material de superfície, desgaste intenso do material de superfície, em especial quando a biqueira protetora começa a aparecer, costuras rasgadas e deformações no calçado, ruturas na sola de mais de 10 mm de comprimento e 3 mm de profundidade, desprendimento da sola da parte superior do calçado em mais de 10 a 15 mm de comprimento e 5 mm de largura (profundidade), profundidade do perfil inferior a 1,0 mm, danos interiores (desgaste) do forro e costuras ou bordas afiadas na biqueira, que podem causar ferimentos. Se for detetado um destes danos, isso significa que a proteção máxima deixou de estar garantida e que o calçado deve ser substituído. O curso usado deve ser selecionado com o máximo cuidado a partir das melhores peças e passar por um processo de curtimento. Nesse processo deve assegurar-se a máxima respiração possível (permeabilidade ao vapor de água). Por isso, os forros de couro e de nubuk podem perder a cor no caso de transpiração forte ou por efeito da humidade. A este respeito não podemos oferecer qualquer garantia.

Aviso: Para conseguir o certificado de tipo, o calçado foi verificado em laboratório de acordo com as condições exigidas pela Norma EN ISO 20345 ou EN ISO 20347. Estas não conseguem cobrir todas as circunstâncias possíveis na prática. Por isso, no caso de exigências que ultrapassem as condições verificadas (ver também a tabela que se segue), deve tomar medidas de proteção adicionais. Em especial para a verificação da resistência ao escorregamento foram verificados, a título de exemplo, dois revestimentos de pavimento e dois lubrificantes, no máximo. Como na realidade existem inúmeras combinações de revestimentos e lubrificantes, recomendamos que realize um teste por conta própria relativamente à resistência ao escorregamento no respetivo solo com os agentes humedificantes mais comuns, antes de utilizar o calçado. Não usar sapatos feitos de material têxtil de superfície para proteger contra material quente acima de 200°C, como pingos de soldadura.

Proteção contra penetração: A resistência à penetração deste calçado foi determinada em laboratório mediante a utilização de um prego de teste de ponta roma de 4,5 mm de diâmetro e uma força de 1100 N. Forças mais elevadas ou pregos mais finos podem elevar o risco de penetração. Nesses casos devem ser consideradas medidas preventivas alternativas. Atualmente existem dois tipos gerais de palmilhas resistentes à penetração no calçado relativo a EPI. Palmilhas em materiais metálicos e não metálicos. Ambos satisfazem os requisitos mínimos de resistência contra penetração das normas identificadas no calçado, mas cada um apresenta diferentes vantagens ou desvantagens, das quais se salientam as seguintes: **Metálico:** É menos afetado pela forma do objeto afiado/perigo (por ex. diâmetro, geometria, agudeza). Devido às limitações existentes durante o fabrico do calçado não cobre toda a superfície do calçado. Identificação no calçado: STAHL-SOHLÉ. **Não metálico:** Pode ser mais leve e flexível e cobre uma superfície maior quando comparado com o material não metálico. Mas a resistência contra a penetração é mais afetada pela forma do objeto afiado/perigo (por ex. diâmetro, geometria, agudeza). Identificação no calçado: SECURA FLEX. Para mais informações sobre o tipo da palmilha resistente a penetração no seu calçado, contacte o seu fornecedor da forma indicada nesta informação para o utilizador.

Calçado antiestático deve ser usado quando houver necessidade de evitar uma descarga eletrostática mediante a derivação da carga, de forma a excluir o risco de inflamação por faísca, por ex. devido a substâncias e vapores inflamáveis. O risco de choque elétrico por um aparelho elétrico ou por peças condutoras de tensão não está totalmente excluído. Por isso deve chamar-se a atenção para o facto de o calçado antiestático não conseguir oferecer uma proteção suficiente contra um choque elétrico, pois só consegue criar uma resistência entre o solo e o pé. Quando não for possível excluir totalmente o perigo de um choque elétrico, é necessário tomar outras medidas para evitar este perigo. Essas medidas e as verificações a seguir indicadas devem fazer parte do programa de rotina para a prevenção de acidentes no local de trabalho. A experiência demonstrou que para fins antiestáticos o encaminhamento através de um produto durante toda a sua vida útil deve ter uma resistência elétrica inferior a 1000 MΩ. Um valor de 100 kΩ é especificado como sendo o limite inferior para a resistência de um produto novo, por forma a assegurar uma proteção limitada contra choques elétricos perigosos ou inflamação devido a defeito num aparelho elétrico em trabalhos até 250 V. No entanto deve ter-se em atenção que o calçado pode não oferecer uma proteção suficiente em determinadas condições, pelo que o

utilizador deverá tomar sempre medidas de proteção adicionais. A resistência elétrica deste tipo de calçado pode alterar-se substancialmente no caso de flexão, sujidade ou humidade. Este calçado deixa de cumprir a sua função predefinida ao ser utilizado em piso molhado. Por isso, é necessário garantir que o produto está em condições de cumprir a sua função predefinida de derivação de cargas eletrostáticas e de oferecer essa proteção durante a sua vida útil. Se necessário, recomenda-se ao utilizador a realização regular de uma verificação local da resistência elétrica. Se o calçado for usado em condições que contêm o material da sola, o utilizador deve verificar sempre as propriedades elétricas do seu calçado antes de entrar numa zona perigosa. Em zonas, nas quais seja usado calçado antiestático, a resistência do solo deve ser tal que não anule a função protetora do calçado. Durante a utilização não devem ser inseridos elementos isolantes entre a sola interior do calçado e o pé do utilizador. Se for inserida uma palmilha entre a sola interior do calçado e o pé do utilizador, a ligação calçado/palmilha deve ser verificada quanto às suas propriedades elétricas.

Para a obtenção do certificado de tipo, o calçado foi verificado juntamente com as palmilhas fornecidas. Para conservar o efeito protetor, o calçado deve ser usado sempre com as palmilhas inseridas. Trocar as palmilhas apenas por palmilhas equivalentes, verificadas e autorizadas pelo fabricante do calçado. Fonte das normas: As normas DIN EN podem ser consultadas na Beuth Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, www.beuth.de. A identificação presente no calçado fornece informações sobre a norma aplicada, a designação do modelo, a largura e o tamanho, a categoria de proteção segura e outros requisitos da norma identificada, o mês e o ano de fabrico e, se existir, a designação da palmilha resistente à penetração.

O calçado de segurança e o calçado de trabalho pertencem à categoria de risco II. É importante que o calçado escolhido seja adequado aos requisitos de proteção exigidos e à área de aplicação em questão. A escolha do calçado correto deve realizar-se com base na análise dos riscos. Apenas estão cobertos os riscos indicados pelo símbolo correspondente e presente no calçado. Pode consultar mais detalhes na tabela que se segue.

Símbolo	Risco coberto	Requisito e valor limite respeitado	Norma, Categoria							
			EN ISO 20345:2011				EN ISO 20347:2012			
			SB	S1	S2	S3	OB	O1	O2	O3
	Ferimentos na ponta do pé devido à queda de objetos, impacto ou esmagamento	Proteção da biqueira até 200 Joule de impacto e 15 000 Newton de carga compressiva	X	X	X	X	-	-	-	-
		Requisitos básicos	X	X	X	X	X	X	X	X
	Ferimentos leves nos calcanhars Perda do calçado	Zona do calcanhar fechada	O	X	X	X	O	X	X	X
A	Choque elétrico até 250 Volt de corrente alternada, carga eletrostática	Calçado antiestático – resistência à passagem entre 100 KiloOhm e 1000 MegaOhm	O	X	X	X	O	X	X	X
E	Quebra do osso do calcanhar	Capacidade de absorção de energia na zona do calcanhar - min. 20 Joule	O	X	X	X	O	X	X	X
FO	Destruição prematura da sola devido a combustíveis	Resistência a combustível	O	X	X	X	O	O	O	O
WRU	Entrada de água pelo material de superfície	Resistência do material à entrada de água e absorção de água	O	O	X	X	O	O	X	X
P	Entrada de objetos afiados pela sola	Segurança contra penetração – min. 1100 N SOLA DE AÇO; como palmilha de metal SECURA FLEX; como palmilha têxtil sem metal/ primeira sola	O	O	O	X	O	O	O	X
HI	Queimaduras devido a superfícies muito quentes	Isolamento térmico contra o calor – a 150 °C min. 30 min	O	O	O	O	O	O	O	O
CI	Ação do frio no pé	Isolamento térmico contra o frio – a -17 °C min. 30 min	O	O	O	O	O	O	O	O
HRO	Destruição da sola devido a superfícies muito quentes	Resistência da sola ao calor de contacto – a 300 °C durante min. 60 segundos	O	O	O	O	O	O	O	O
M	Ferimentos no meio do pé (peito do pé) devido à queda de objetos	Proteção do metatarso - resistência até 100 Joule de impacto	O	O	O	O	O	O	O	O
SRA	Queda devido a deslize	Escorregamento azulejos em cerâmica/produtos de limpeza	O	O	O	O	O	O	O	O
SRB	Queda devido a deslize	Escorregamento piso de aço/ Glicéris	O	O	O	O	O	O	O	O
SRC	Queda devido a deslize	SRA - SRB	O	O	O	O	O	O	O	O
		ESD proteção contra descarga eletrostática, dissipável conforme a DIN EN IEC 61340-4-3								

X: satisfaz os requisitos prescritos

O: requisito pode ser satisfeito. Respeitar as indicações presentes no calçado. As normas SRA ou SRB ou SRC têm de ser cumpridas.

Certifikatmyndigheter:

PFI Test- och forskningsinstitutet Pirmasens e.V., Marie-Curie-Str. 19, D-66953 Pirmasens

Certifieringsorganets nummer 0193

TÜV Rheinland LGA Products GmbH, Tillystraße 2, D-90431 Nürnberg, Tyskland

Certifieringsorgan nummer 0197

De här skorna uppfyller kraven i direktivet 89/686/EEG, minst till 2018-04-20 (EU:s officiella tidning, L399 från 1989-12-31, sida 18 och framåt) och förordningen 2016/425/EU, senast från 2019-04-21 (EU:s officiella tidning, L81 från 2016-03-31, sida 51-98).

Beroende på märkning på skodon uppfyller de kraven i de harmoniserade standarderna

EN ISO 20345: 2011 för säkerhetskor (med stålhälta) eller

EN ISO 20347: 2012 för professionella skor (utan stålhälta).

EU-försäkran om överensstämmelse för skorna kommer att finnas tillgänglig från april 2018 på Internet på steitzsecura.com. Där hittar du också en tabell med information om ortopediska sulor och ändringar enligt DGUV 112-191 för de skor som certifierats och relaterade tillverkningsinstruktioner

Tack för att du har valt STEITZ SECURA!**Viktig information, läs före användning.**

Denna information måste göras tillgänglig för användaren av skor och den person som ansvarar för arbetets säkerhet. Dina nya skor är gjorda av högkvalitativa material, noggrant bearbetade och lämnat vårt hus i perfekt skick. Skulle ni ändå ha någon anledning till klagomålet så tar vi hand om den frågan så snart som möjligt. Före användningen av dessa skor, t.ex. Genom att försöka på en ren yta, se till att de passar dig. Befinliga spännessystem ska användas på ett professionellt sätt. Snörningen måste vara så hårt ådragen, att skorna inte kan ramlar av, medan du går eller lägger dig på knä till exempel. För en optimal passform kan du välja mellan upp till 4 olika bredder per stölstäng: smal (S), normal bredd (NB), extra bred (XB), extra extra bred (XXB). För att enkelt kunna beställa rätt skorstorlek i längd och bredd rekommenderar vi att man gör en fotmätning. De uppstår inte bara den högsta bärkomforten utan också säker stöd och stabilitet och bästa möjliga skydd mot att glida, knyta och snubbla. För bästa möjliga funktion hos dina skor kan du välja mellan ett brett utbud av funktioner, till exempel olika gångstilar för största möjliga säkerhet i vandrigen, eller speciella artiklar för specifika applikationer som masugnar eller kylhus. Skyddsverkningsarna av de skor som tillverkas enligt EN ISO 20345: 2011 och EN ISO 20347: 2012 är indelade i kategorier: S1 eller O1 skor får endast användas på plana områden, i våta områden och i öppna terrängskor i kategori S2 eller O2. Om det finns risk för passage av skarpa föremål (naglar, glasflaskor) måste en områdenringskyddad produkt med kategori S3 eller O3 bäras. Se tabellen nedan för särskild skyddsverkan. För att kunna behålla skornas funktion och bärkomfort över hela livslängden, måste de förvaras på ett korrekt sätt, det vill säga i ett torrt rum och inte nära en värmevärmare. Regelbunden skötsel förklarar produktens hållbarhet. När skorna har använts, ska de rengöras skonsamt och torkas på en väl ventilerad plats. Skorna är inte lämpliga för rengöring i tvättmaskin. Det skulle då kunna uppstå förändringar på skorna som påverkar hållbarheten, egenskaperna eller skyddsfunktionen negativt. Vi rekommenderar att använda en vanlig skokräm att rengöra yttermaterialet med. Som ett resultat förblir skinnets fiberstruktur elastisk och andningsaktiviteten upprätthålls. Om du har möjlighet att bära 2 par skor varje dag, rekommenderas det under alla omständigheter, eftersom det ger skon tillräckligt med tid att torka. Observera att oanvända skor är föremål för åldring under lagring. Därför rekommenderar vi att du använder skorna inom 5 år efter produktionen. Eftersom användningstiden är väldigt beroende av skötseln och belastningen, kan ingen definierad användningstid anges. Före varje användning ska skorna kontrolleras för synliga skador genom visuell inspektion. Dessa inkluderar t.ex. Från en utpräglad och djup spricka som påverkar mer än hälften av den övre materialetöckeln, är det svårt att skära på det övre materialet, speciellt när stålhälta är synlig, sönderdelade sömmar och deformationer på skon, bryts på 1,0 mm, intern skada (chafing) av foder och sömmar eller skarpa kanter i täskyddet som kan orsaka skada. Om någon av dessa funktioner hittas, är det maximala skyddet inte längre säkert och skorna ska bytas ut. Skinnets med blivit vitt och garvat med största omsorg från de bästa skinnen. Vi har varit noga med att bibehålla den största möjliga andningsaktiviteten (genomsnittlighet av vattenånga). Av detta skäl kan foder- och nubuckkläder fläcka lite under svett eller vata. Vi kan inte garantera detta.

Varning: För att erhålla designcertifikatet testades skorna i laboratoriet enligt de krav som ställs i standarden EN ISO 20345 eller EN ISO 20347. Dessa kan inte täcka alla realiteter som faktiskt förekommer i praktiken. Det är därför nödvändigt att ta hänsyn till att ytterligare säkerhetsåtgärder bör vidtas vid krav som går utöver de undersökta villkoren (se även tabellen nedan). Högst två golvbeläggningar och smörjmedel testades, i synnerhet för testning av glidmotståndet. Eftersom det faktiskt finns otaliga kombinationer av golv och smörjmedel rekommenderar vi att du utför ditt eget test mot att glida på golvet med respektive vätmiddel innan du använder skor. Använd inte skor med ytmaterial i textil som skydd mot värme över 200 °C, exempelvis svetsspår.

Penetrationskydd: Penetrationskyddet för dessa skor bestäms i laboratoriet med användning av en matt testspik med en diameter av 4,5 mm och en kraft av 1100 N. Högre krafter eller tunnare naglar kan öka risken för penetration. I sådana fall bör alternativa förebyggande åtgärder övervägas. Två generella typer av penetreringsmedel insatser finns för närvarande i PSA-skor. Dessa är metalliska och icke-metalliska material. Båda uppfyller minimikraven för resistens mot penetration av de standarder som är märkta på skon, men de har olika ytterligare fördelar eller nackdelar, inklusive följande: **Metall:** Är mindre påverkad av formen av det spetsiga föremålet/fara (t.ex. diametergeometri, skärpa). På grund av begränsningarna i skoproduktionen är hela skinnets av skorna inte täckt. Skons märkning: STAHL-SOHLLE. **Icke-metall:** Kan vara lättare, mer flexibel och täcker ett större område än i förhållande till metall. Men motståndet mot penetration påverkas mer av formen av det spetsiga föremålet/fara (t.ex. diameter, geometri, skärpa). Skons märkning: SECURA FLEX. För mer information om typen av slaglägg i dina skor, vänligen kontakta din leverantör eller tillverkaren enligt specifikationen i denna användarinformation.

Antistatiska skor bör användas, när det är nödvändigt att minimera risken för elektrostatisk uppladdning genom att reducera avledningen av den elektrostatiska laddningen och på så sätt utesluta risken för gnisbildning, till exempel i närheten av brandfarliga ämnen och ångor, samt när risken för stötar från elektriska apparater eller komponenter inte har undanröjts helt. Vi vill emellertid informera om, att antistatiska skor inte kan ge någon garanti mot elektriska stötar, eftersom de endast ger ett skydd mellan foten och golvet. Om risken för elektriska stötar inte kan elimineras helt, måste ytterligare åtgärder vidtas. Sådana åtgärder, tillsammans med de tester som nämns nedan, bör vara en del av det rutinnässiga skyddsprogrammet på varje arbetsplats. Erfarenheten har visat att urladdningsvägen för antistatiska ändamål genom en produkt normalt bör ha ett elektriskt motstånd underliggande 1 000 MΩ under produktens livslängd. Ett värde på 100 kΩ anses vara det lägsta gränsvärdet för motstånd i nya produkter för att säkerställa ett begränsat skydd mot farliga elektriska stötar orsakade av elektriska apparater som drivs med en spänning upp till 250 V. Beakta emellertid att skorna under vissa omständigheter ger ett otillräckligt skydd. Därför bör alltid ytterligare skyddsåtgärder vidtas. Det elektriska motstånd som den här typen av skor ger kan försämrats avsevärt, om skorna utsätts för yttre påverkan i form av böjning, förorening eller fukt. Skornas skyddsfunktion bibehålls inte, om de används i våta miljöer. Därför är det nödvändigt, att se till att produkten erbjuder den avsedda egenskapen att avleda elektrostatisk laddning under hela dess livslängd. Användaren rekommenderas därför att regelbundet själv göra tester avseende det elektriska motståndet. Om produkten användas under förhållanden, där sulorna utsätts för nedsmutsning, bör användaren alltid

kontrollera skornas motståndskraft mot elektricitet, innan det farligt område beträffas. 1 miljöer, där antistatiska skor används, ska golvet elektriska motstånd vara sådant, att det inte upphäver det skydd som skorna ger. När skorna används bör inga isolerande material placeras mellan användarens fot och innersulan. Om det ändå görs, ska skorna tillsammans med inläggssulorna kontrolleras med avseende på de elektriska egenskaperna.

För att uppnå typstercertifikatet testades skorna tillsammans med insättningsbara sulor. För att bevara den skyddande effekten ska skorna alltid användas med insättningsbara sulor. Utbyte av insockla får endast utföras med hjälp av jämförbara innersulor som har testats och godkänts av skottilverkaren. Standardkälla: DIN EN standarder kan erhållas från Buth Verlag GmbH, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, www.bueuth.de. Märkningen på skon ger information om den underliggande standarden, modellnamnet, bredden och storleken, den skyddande kategorin som uppfylls och andra krav i den märkta standarden, tillverkningsår och är och, om det är tillgängligt, beteckningen av den sanna deposition.

Säkerhetskor och professionella skor motsvarar riskkategori II. Det är viktigt att de valda skorna är lämpliga för skyddskraven och relevant tillämpningsområde. Valet av lämpliga skor måste baseras på riskanalysen.

Endast de risker för vilka motsvarande symbol anges på skon omfattas. Vänligen se följande tabell för detaljer.

Symbol	Täckt risk	Krav och uppfylla gränsvärden	Standard, Kategori								
			EN ISO 20345:2011				EN ISO 20347:2012				
			SB	S1	S2	S3	OB	O1	O2	O3	
	Skador på täpselns på grund av fallande föremål, studsande eller klämning	Täskydd upp till 200 joules belastning och 15 000 Newton tryckbelastning	X	X	X	X	-	-	-	-	
		Grundläggande krav	X	X	X	X	X	X	X	X	
	Små skador på hålen Tappad sko	Stängt hålområde	O	X	X	X	O	X	X	X	
A	Elektrisk chock upp till 250 volt AC Elektrostatisk laddning	Antistatiska skor - kontinuitetsresistans mellan 100 kiloohm och 1000 megaohm	O	X	X	X	O	X	X	X	
E	Fraktur på hälbenet	Energiabsorptionskapacitet i hålområdet - minst 20 joules	O	X	X	X	O	X	X	X	
FO	För tidig destruktion av sulorna på grund av bränslen	Bränslemotstånd	O	X	X	X	O	O	O	O	
WRU	Penetration av vatten genom det övre materialet	Motstånd av skyddande material mot vattenpassage och vattenabsorption	O	O	X	X	O	O	X	X	
P	Penetration av spetsiga föremål genom sulan	Minst 1100 R OSTFRITT STÅL: Tillverkad av metall SECURA FLEX: Som en metallfri textilinsats/märksula	O	O	O	X	O	O	O	X	
HI	Brännskador från heta ytor	Värmeisolering - vid 150°C minst 30 min	O	O	O	O	O	O	O	O	
CI	Kylning av foten	Kallisolerig - vid -17°C minst 30 min	O	O	O	O	O	O	O	O	
HRO	Förstöring av sulan genom heta ytor	Sulans motstånd mot kontakthvärme - vid 300°C minst 60 sekunder	O	O	O	O	O	O	O	O	
M	Skador i midfotsområdet (instep) på grund av fallande föremål	Medium fotskydd - motstånd upp till 100 joules påverkan	O	O	O	O	O	O	O	O	
SRA	Halktest	Anti-glid keramiska plattor/ rengöringsmedel	O	O	O	O	O	O	O	O	
SRB	Halktest	Anti-glid stålbas/glycoerin	O	O	O	O	O	O	O	O	
SRC	Halktest	SRA + SRB	O	O	O	O	O	O	O	O	
		ESD-skydd mot elektrostatisk urladdning, dissipativt enligt SS-EN IEC 61340-4-3									

X: uppfyller angivna krav

O: Kravet kan uppfyllas. Observera detaljerna på skon. SRA eller SRB eller SRC måste vara uppfyllda.

Louis STEITZ SECURA GmbH + Co. KG
Vorstadt 40 · 67292 Kirchheimbolanden
Fon +49 (0)6352 4002 0 · Fax +49 (0)6352 4002 111
info@steitzsecura.com · steitzsecura.com